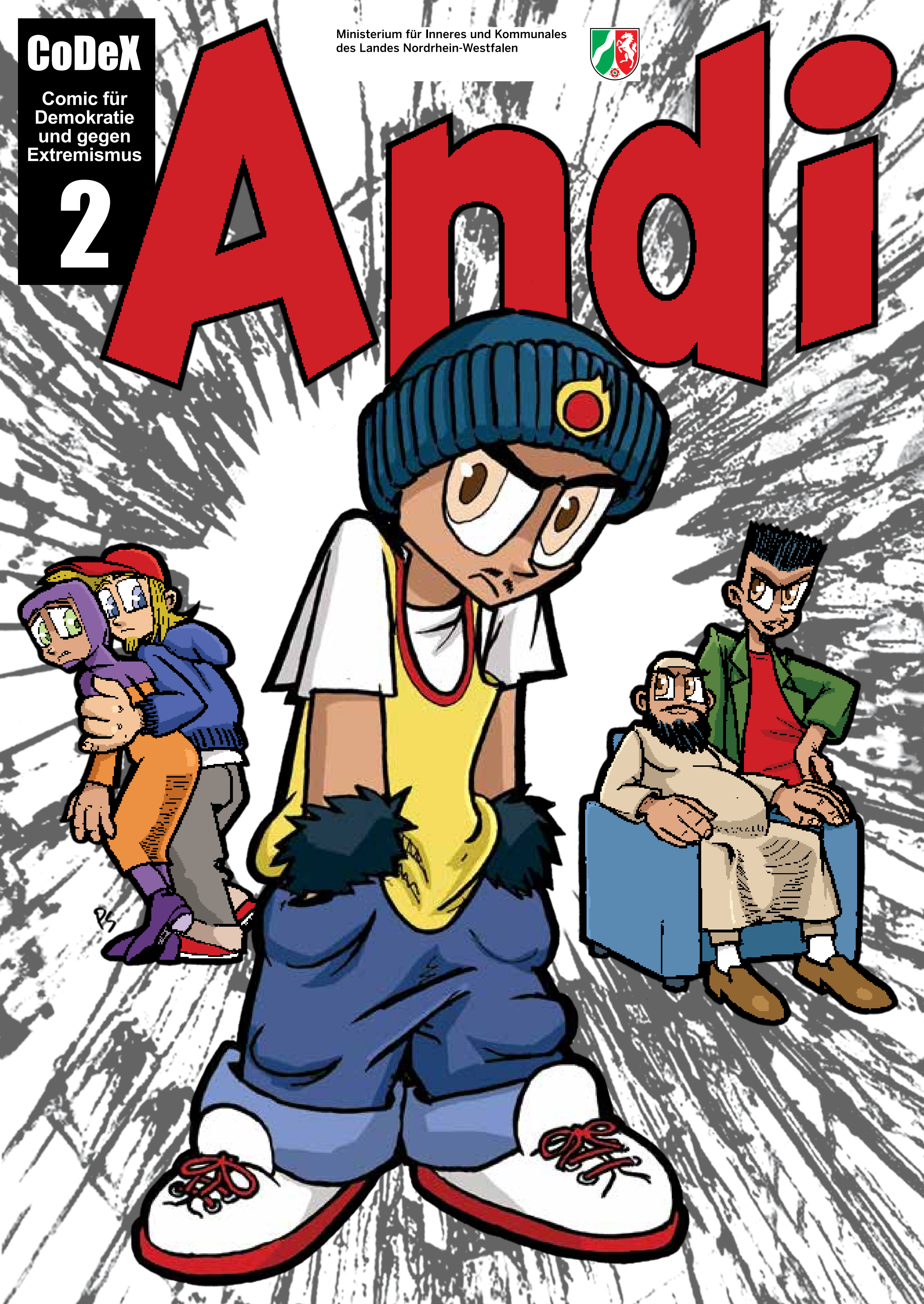

CoDeX
Comic für Demokratie und gegen Extremismus
2
Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Andi
PS

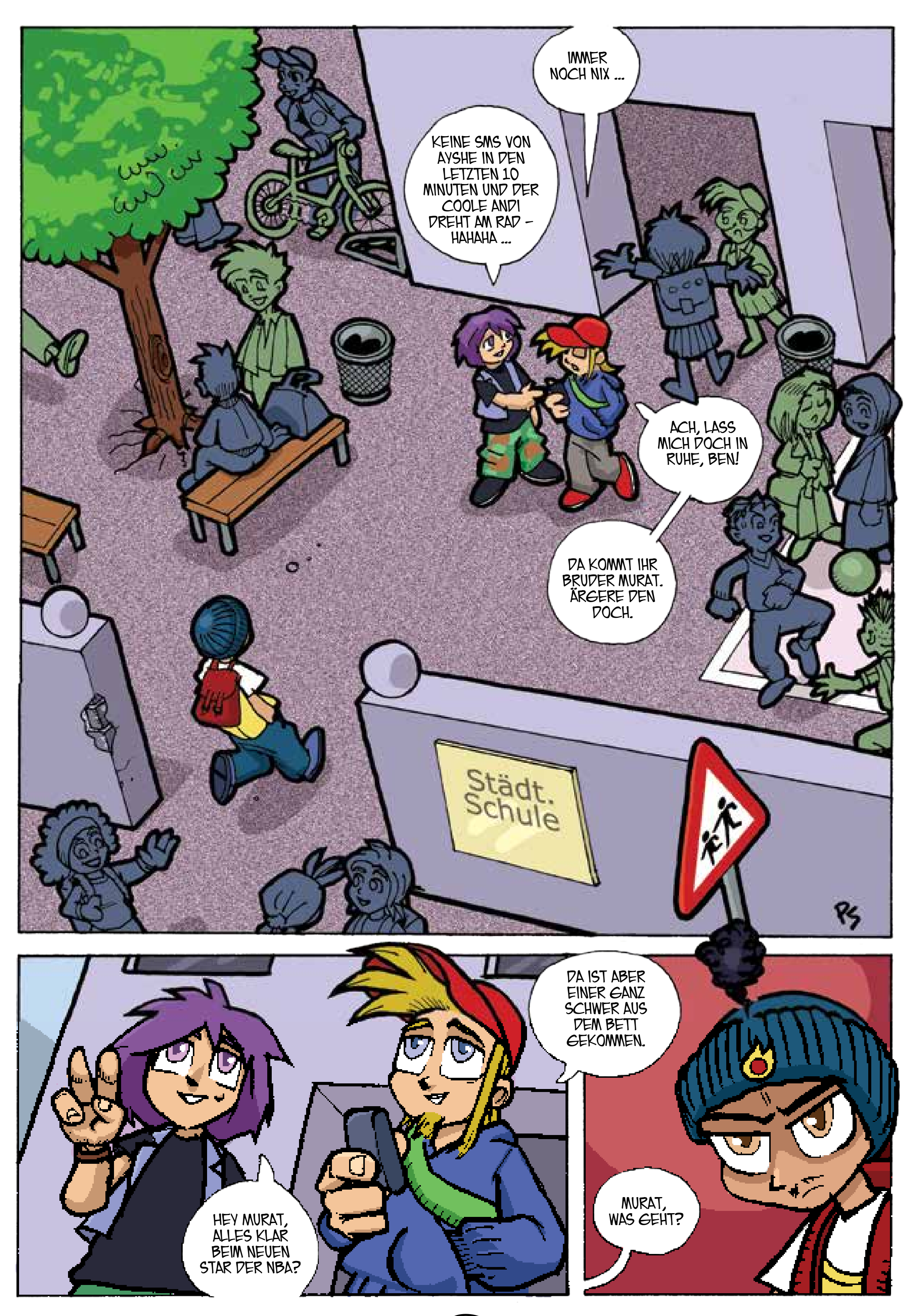
WIE SCHON IN DER ERSTEN "ANDI"-GESCHICHTE VERSUCHEN EXTREMISTEN JUGENDLICHE WIE EUCH MIT IHRER PROPAGANDA ZU KÖDERN. DIESMAL SIND ES RADIKALE ISLAMISTEN, DIE AYSHE, ANDI UND DEN FREUNDEN DAS LEBEN SCHWER MACHEN. DABEI GEHT ES GANZ KLAR NICHT UM DEN ISLAM ALS RELIGION, SONDERN UM DEN RELIGIÖSEN EXTREMISMUS EINER GEFÄHRLICHEN MINDERHEIT.

DIESES HEFT ALLEIN KANN KEINE FERTIGEN LÖSUNGEN GEGEN EXTREMISMUS BIETEN. ES SOLL INFORMIEREN UND DISKUSSIONEN ANSTOßEN.

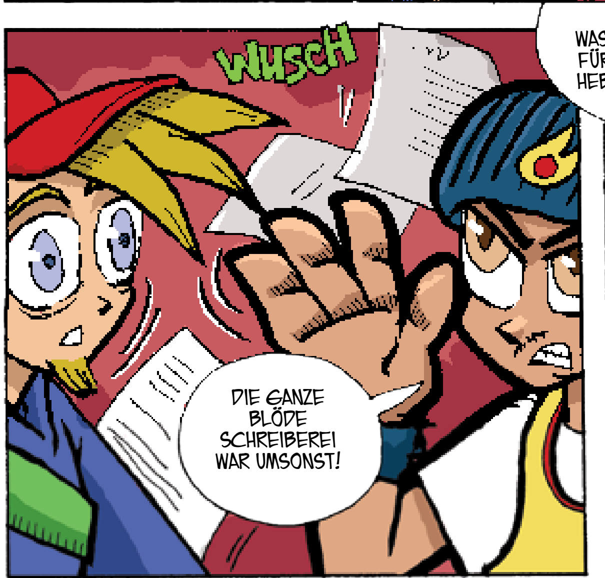
LEST UND ERLEBT SELBST, WAS ISLAMISMUS KONKRET AUCH FÜR MENSCHEN EURES ALTERS BEDEUTET.

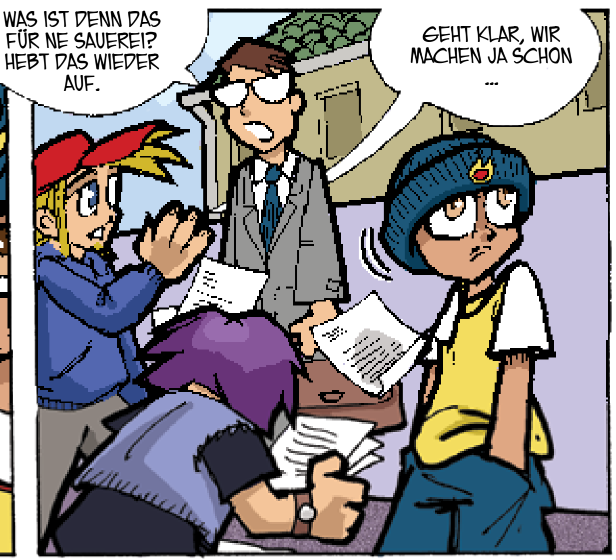
RALF JÄGER
MINISTER FÜR INNERES UND KOMMUNALES
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

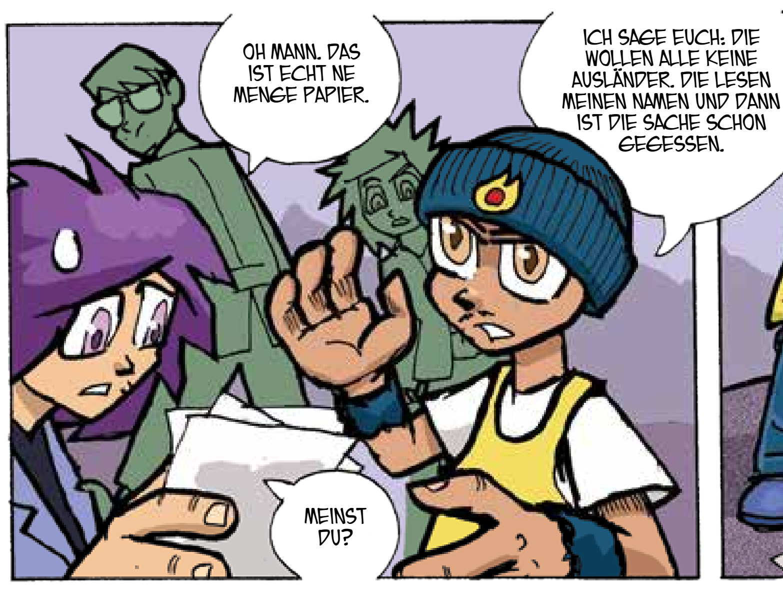



KEINE SMS VON AYSHE IN DEN LETZTEN 10 MINUTEN UND DER COOLE ANDI DREHT AM RAD – HAHAHA ...
IMMER NOCH NIX ...
ACH, LASS MICH DOCH IN RUHE, BEN!
DA KOMMT IHR BRUDER MURAT. ÄRGERE DEN DOCH.
Städt. Schule
HEY MURAT, ALLES KLAR BEIM NEUEN STAR DER NBA?
DA IST ABER EINER GANZ SCHWER AUS DEM BETT GEKOMMEN.
MURAT, WAS GEHT?


?
!!
NIX GEHT. SCHAUT EUCH DAS AN – ALLES ABLEHNUNGEN AUF MEINE BEWERBUNGEN.


WUSCH
DIE GANZE BLÖDE SCHREIBEREI WAR UMSONST!

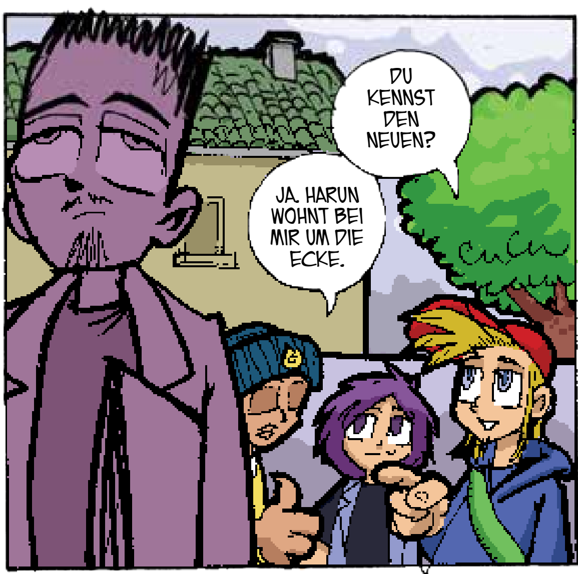

WAS IST DENN DAS FÜR NE SAUEREI? HEBT DAS WIEDER AUF.
GEHT KLAR, WIR MACHEN JA SCHON ...

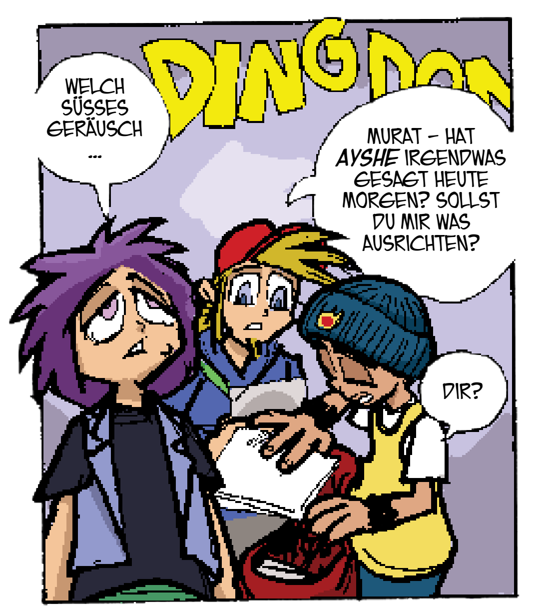

OH MANN. DAS IST ECHT NE MENGE PAPIER.
ICH SAGE EUCH: DIE WOLLEN ALLE KEINE AUSLÄNDER. DIE LESEN MEINEN NAMEN UND DANN IST DIE SACHE SCHON GEGESSEN.
MEINST DU?

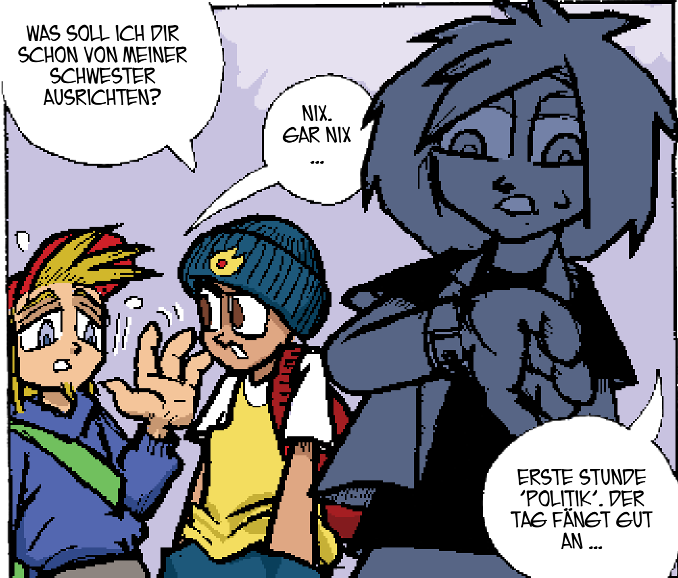

NA NA – DAS GLAUB ICH NICHT.


PAH! DU GEHST WEITER ZUR SCHULE, ANDI. BEN KANN BEI SEINEM ONKEL IM BETRIEB ANFANGEN.
WIR MUSLIME BLEIBEN AUSSEN VOR UND KÖNNEN SEHEN, WO WIR BLEIBEN.
WAS HAT DENN DAS MIT DEINER RELIGION ZU TUN? MEINEN DIE, DU KÖNNTEST ZUVIEL BETEN WÄHREND DEINER ARBEIT? HAHAHA ...


SALAM ALAYKUM, MURAT.
ALAYKUM SALAM, HARUN.


DU KENNST DEN NEUEN?
JA. HARUN WOHNT BEI MIR UM DIE ECKE.


DING DO
WELCH SÜSSES GERÄUSCH ...
MURAT – HAT AYSHE IRGENDWAS GESAGT HEUTE MORGEN? SOLLST DU MIR WAS AUSRICHTEN?
DIR?

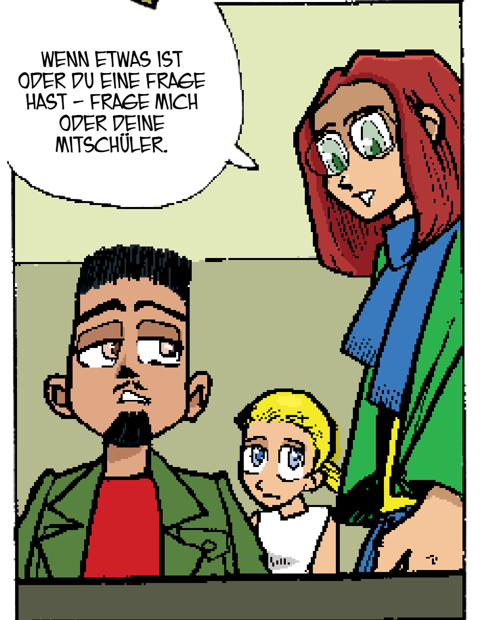

WAS SOLL ICH DIR SCHON VON MEINER SCHWESTER AUSRICHTEN?
NIX. GAR NIX ...
ERSTE STUNDE 'POLITIK'. DER TAG FÄNGT GUT AN ...

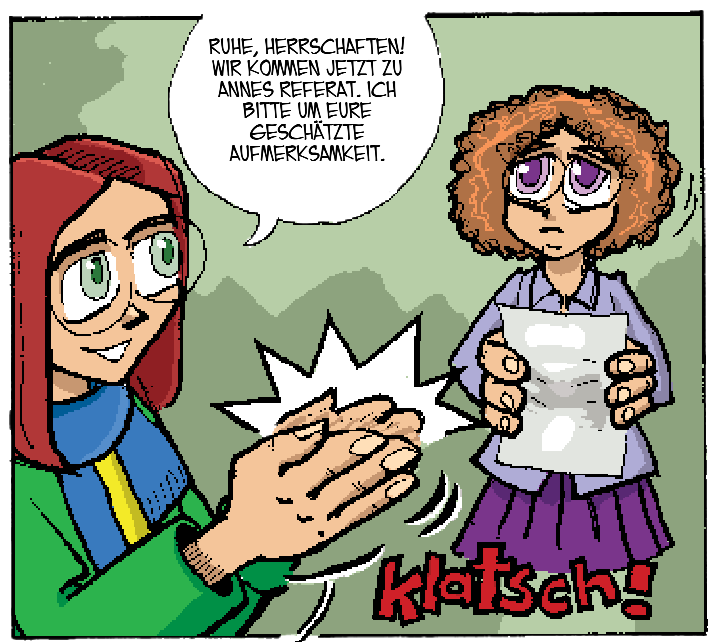
... UND DANN SAGT SIE DOCH GLATT ...

HIER DER PLATZ IST FREI, HARUN. DA KANNST DU FÜR'S ERSTE SITZEN.

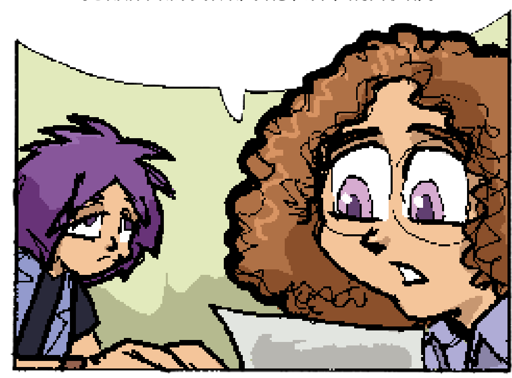
WIESO ANTWORTET AYSHE NICHT AUF MEINE EINLADUNG ..?

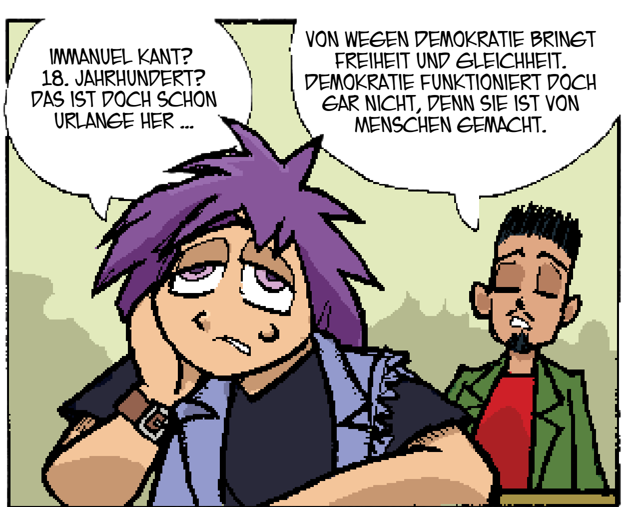
WAHNSINNS-SZENE: DIESER KETTENSÄGEN-MANN KOMMT VON HINTEN ...





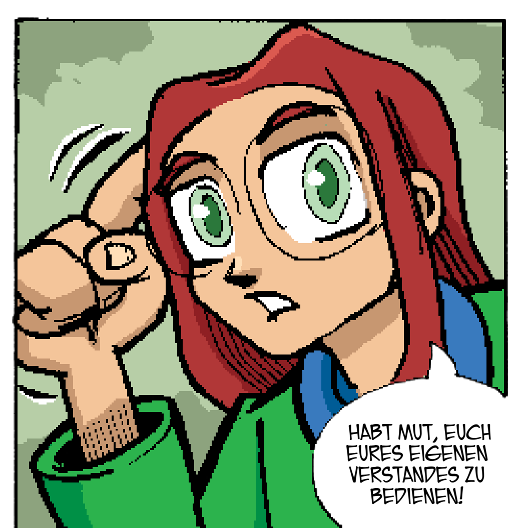

MEIN REFERAT HEUTE IST ZUM THEMA AUFKLÄRUNG & DEMOKRATIE.
"Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit."
Immanuel Kant, 1724 - 1804 'Kritik der reinen Vernunft' (1781)


IM ZUGE DER AUFKLÄRUNG WURDE DIE MACHT DER KIRCHE ZURÜCKGEDRÄNGT, RELIGION UND STAAT VONEINANDER GETRENNT ...
... DIE MENSCHEN BENUTZTEN IHRE VERNUNFT, UM EIN SYSTEM ZU SCHAFFEN, DAS FREIHEIT UND GLEICHHEIT FÜR ALLE MENSCHEN GEWÄHRLEISTET. DAS WAR EIN WICHTIGER SCHRITT HIN ZUR HEUTIGEN DEMOKRATIE.


IMMANUEL KANT? 18. JAHRHUNDERT? DAS IST DOCH SCHON URLANGE HER ...
VON WEGEN DEMOKRATIE BRINGT FREIHEIT UND GLEICHHEIT. DEMOKRATIE FUNKTIONIERT DOCH GAR NICHT, DENN SIE IST VON MENSCHEN GEMACHT.


NUR ALLAH WEIß, WAS FÜR DEN MENSCHEN DAS BESTE IST. ALLES ANDERE FÜHRT ZU UNGERECHTIGKEIT. IM ISLAM DARF MAN RELIGION UND STAAT NICHT TRENNEN. DAS GEHÖRT ZUSAMMEN.


ÄH ... ICH ...
WIR LEBEN DOCH NICHT IN EINEM GOTTESSTAAT, WO SICH EINER AUF GOTT BERUFT UND DIE GESETZE BESTIMMT! WENN MAN RELIGION UND STAAT NICHT TRENNEN WÜRDE, KÖNNTEN NIE DIE VERSCHIEDENEN RELIGIONEN GLEICHBERECHTIGT ZUSAMMEN LEBEN, DENN EINE RELIGION WÜRDE ALLES DOMINIEREN.


HABT MUT, EUCH EURES EIGENEN VERSTANDES ZU BEDIENEN!


WIR MUSLIME HABEN BESTIMMT NICHT DIE GLEICHEN RECHTE HIER. ICH BEKOMME KEINE LEHRSTELLE, WEIL ICH MUSLIM BIN. IST DAS GERECHTIGKEIT?
Bewerbung


BRUDERHERZ – VIELLEICHT BEKOMMST DU AUCH KEINE LEHRSTELLE WEGEN DEINER SCHLECHTEN NOTEN...
AYSHE? ABER ...


MURAT HAT RECHT. UND NUR WENN DU ALLAHS GESETZ BEFOLGST UND ALLE DAS MÜSSEN, GIBT ES GERECHTIGKEIT AUF DER WELT.


SO EIN QUATSCH! GERECHTIGKEIT DURCH ZWANG? DAS IST DOCH EIN WIDERSPRUCH.
!?


NACH DEM KORAN GIBT ES IM GLAUBEN KEINEN ZWANG. ZUR AUSLEGUNG DES ISLAMISCHEN RECHTS GIBT ES VIELE VERSCHIEDENE MEINUNGEN. DA BESTIMMT NICHT EIN MUSLIM ALLEIN, WAS FÜR ALLE RICHTIG IST.
GLAUBST DU DENN, DASS DU ALS EINZIGER ALLAHS WILLEN KENNST?
ICH VERSTEHE, VATER ...

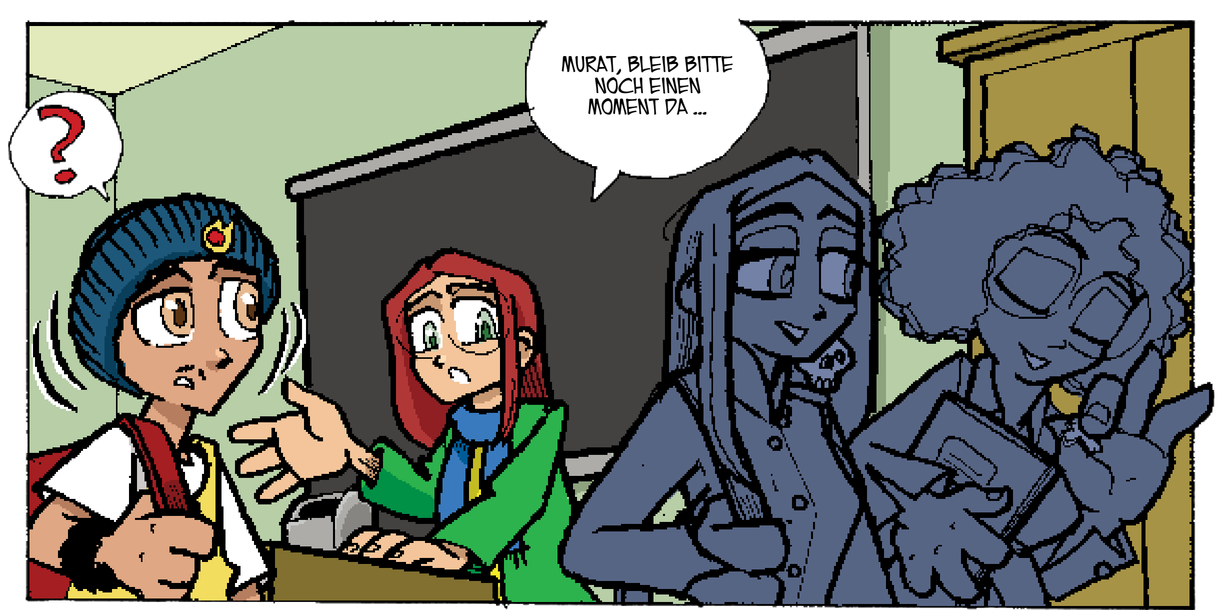
Islam / Islamismus
Trennung Staat - Religion

Es ist sehr wichtig, zwischen ***Islam*** und ***Islamismus*** zu unterscheiden.



Der Islam ist eine Religion, die wesentliche Elemente (ein Gott, Prophet, Offenbarung) mit dem Christentum und Judentum gemeinsam hat.
Islamismus ist dagegen eine politische Ideologie, die sich auf den Islam beruft. Nach islamistischer Vorstellung hat Gott – arabisch: Allah – mit seiner Offenbarung an den Propheten Mohammed den Menschen eine perfekte Anleitung für alle Lebensbereiche, auch für die Gesellschaft und die Politik, gegeben. Islamisten bezeichnen den Koran deshalb auch als ihr „Grundgesetz“. Wenn die Bestimmungen des Koran zu hundert Prozent befolgt würden, wären alle Probleme gelöst, so glauben Islamisten, und es gäbe weder Armut noch Arbeitslosigkeit oder irgend eine Ungerechtigkeit. Aus diesem Grund müsse die Religion alles, vor allem den Staat, durchdringen und beherrschen. Deshalb werden Religion und Staat im Islamismus nicht getrennt.

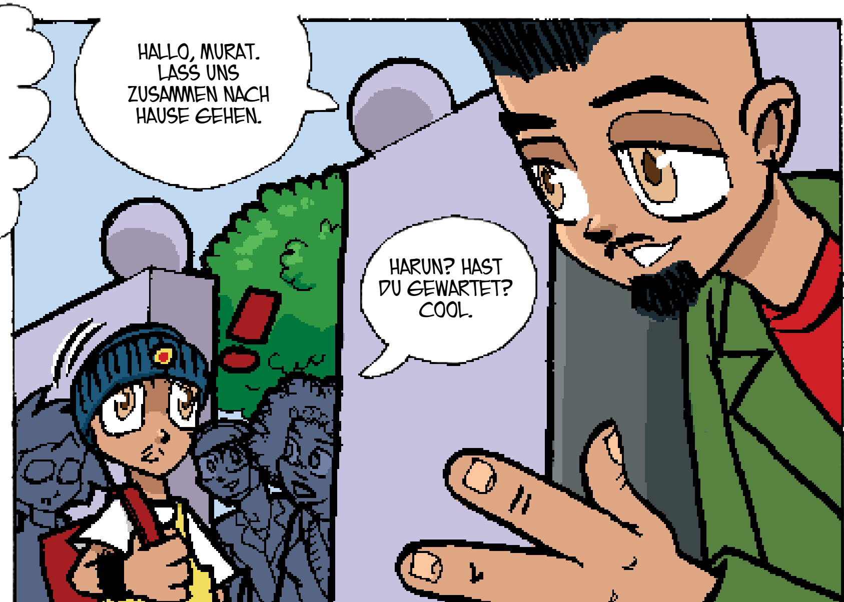
Harun kann die Aussage eines Koranverses (Sure 2, Vers 256) entgegen gehalten werden. Dort wird – und das sagt auch Ayshes Vater – auf etwas Entscheidendes verwiesen: In der Religion gibt es keinen Zwang. Eine für alle Muslime verbindliche Auslegung gibt es also nicht und somit auch kein einheitliches „islamisches Gesetz“ oder „Allahs Gesetz“, wie Harun sagt. Muslime haben unterschiedliche Auffassungen über die Auslegung des Koran. Sogar die zahlreichen islamistischen Gruppen sind sich bei der Auslegung des Koran teilweise uneinig.


?
MURAT, BLEIB BITTE NOCH EINEN MOMENT DA ...


WIE IST ES MIT DEINEN BEWERBUNGEN GELAUFEN? WENN DU HILFE BRAUCHST, KANNST DU JEDERZEIT ZU MIR KOMMEN. ICH ...


NEIN DANKE – ICH KOMME SCHON KLAR. WIEDERSEHEN.
?!

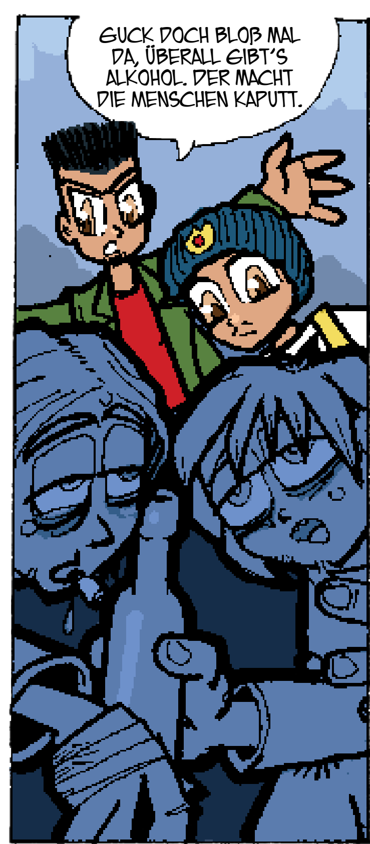

SPÄTER ...
WAS QUATSCHT DIE MICH DENN JETZT AN? DIE KENNT DOCH MEINE NOTEN GANZ GENAU ...


HALLO, MURAT. LASS UNS ZUSAMMEN NACH HAUSE GEHEN.
!
HARUN? HAST DU GEWARTET? COOL.

NA, DER CZLOWIEK HAST DU ABER GANZ SCHÖN KONTRA GEGEBEN.

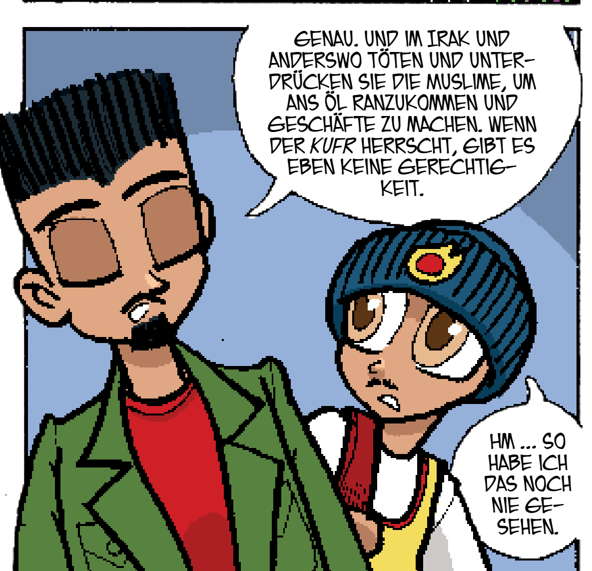
EINE FRAU – WAS WEIß DIE SCHON? ERST RECHT VOM ISLAM. PAH!











Feindbild Westen

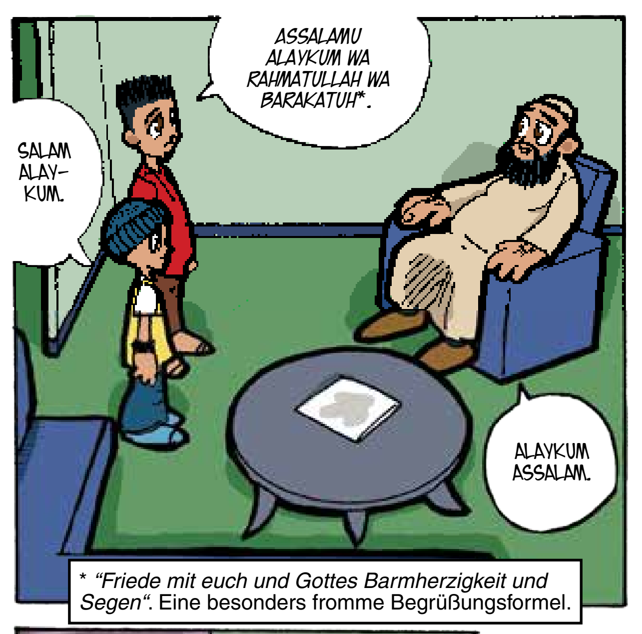
Im „Westen" und seiner wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Ordnung sehen Islamisten das Gegenteil zu dem von ihnen angestrebten „islamischen Staat". Dabei wird schwarz-weiß gemalt, „der Westen" als abgrundtief schlecht, die „islamische Ordnung" als gut, sogar perfekt, dargestellt.
Viele Islamisten betrachten Demokratie als „Religion" des Westens und konstruieren auf diese Weise einen religiösen Gegensatz zu diesem. So setzt Harun hier „den Westen" mit *Kufr* (Unglaube) gleich, von dem angeblich alles Schlechte ausgeht. Die Menschen der westlichen Gesellschaften werden von Islamisten als *Kuffar* (Ungläubige) bezeichnet. Im Gegensatz dazu werden traditionell im Islam Juden und Christen als Angehörige einer Buchreligion, und nicht als „Ungläubige" gesehen.

„Der Westen" und die demokratische Ordnung mit ihren Freiheiten für den Einzelnen werden zum einen für den angeblichen Verfall der Sitten, Werte und menschlichen Bindungen verantwortlich gemacht. Zum anderen wird er als aggressiv, unterdrückend und ausbeuterisch dargestellt.
Mit seiner wirtschaftlichen und militärischen Überlegenheit versuche „der Westen" die Muslime zu unterdrücken, ja den Islam zu vernichten. Man verweist dabei auf Krisen- und Konfliktgebiete sowie auf Missstände in der islamischen Welt. Überall wird eine angebliche „westliche Verschwörung" gegen den Islam für die negativen Erscheinungen verantwortlich gemacht.

HEY – WENN DU WILLST NEHME ICH DICH MAL MIT ZU DEN BRÜDERN. DIE JUNGS SIND SUPER NETT UND LEBEN GANZ NACH KORAN UND *SUNNA**. UND UNSER PREDIGER, DER KENNT DEN WAHREN ISLAM.

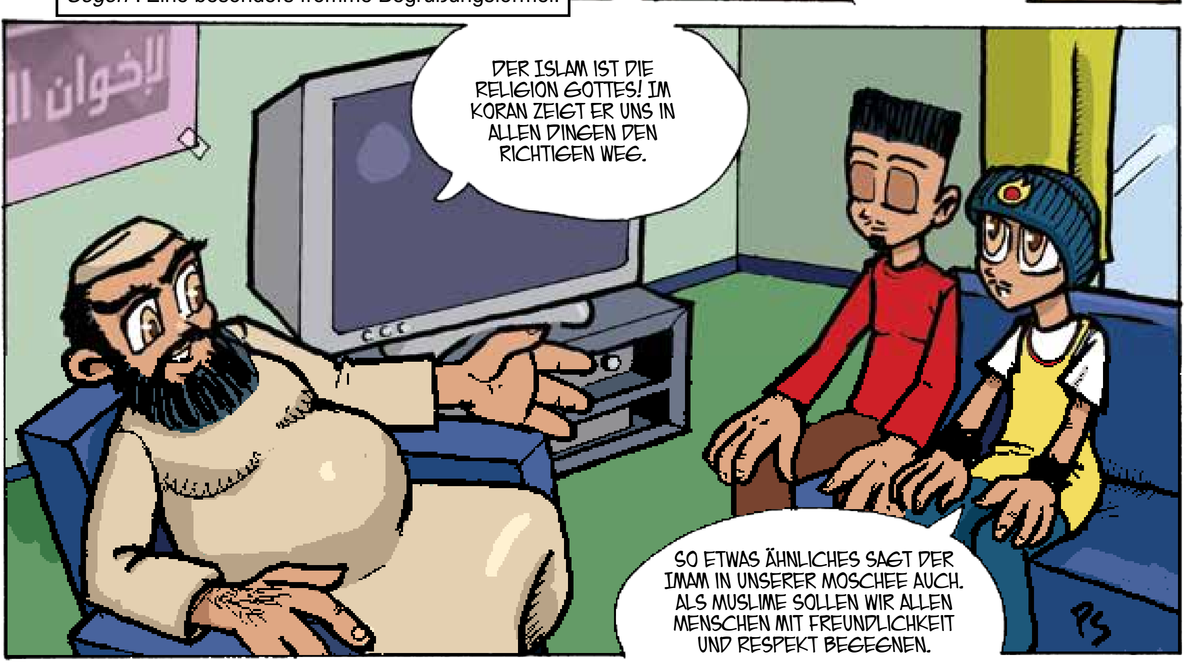
KLARE SACHE, MANN.

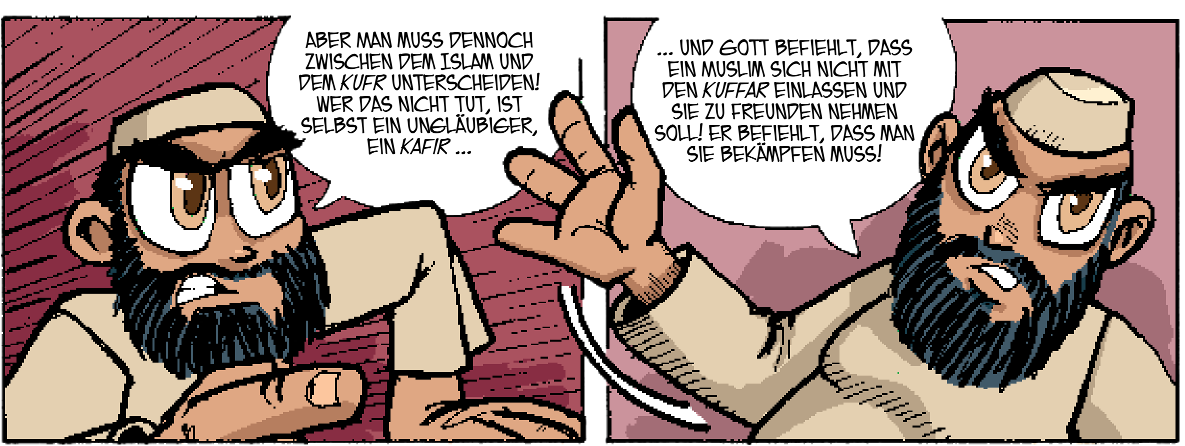
*BRAUCH DES PROPHETEN

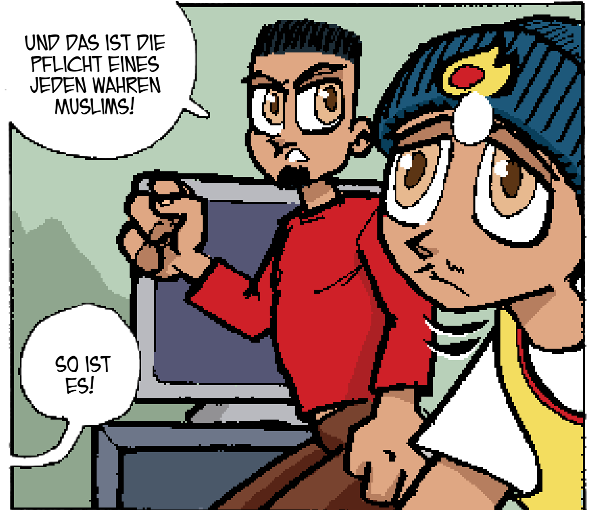


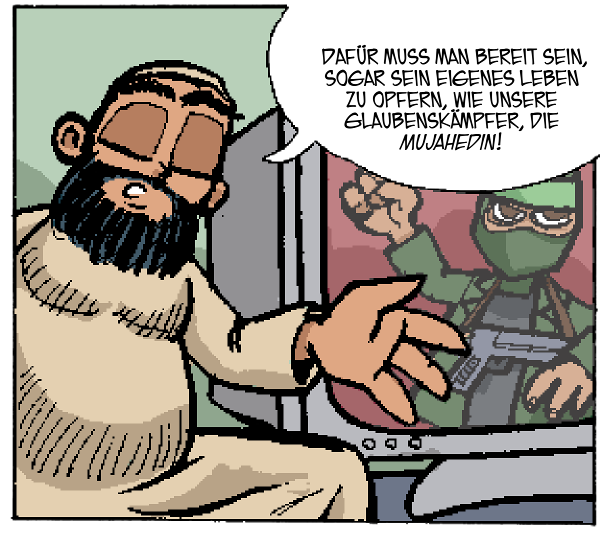
* “Friede mit euch und Gottes Barmherzigkeit und Segen“. Eine besonders fromme Begrüßungsformel.











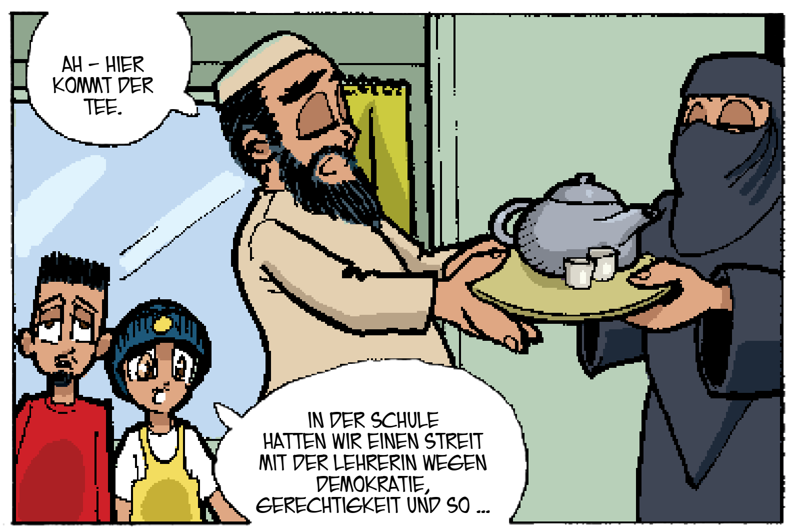




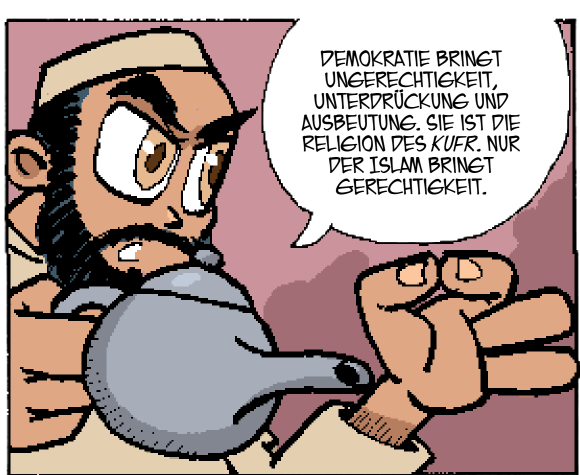


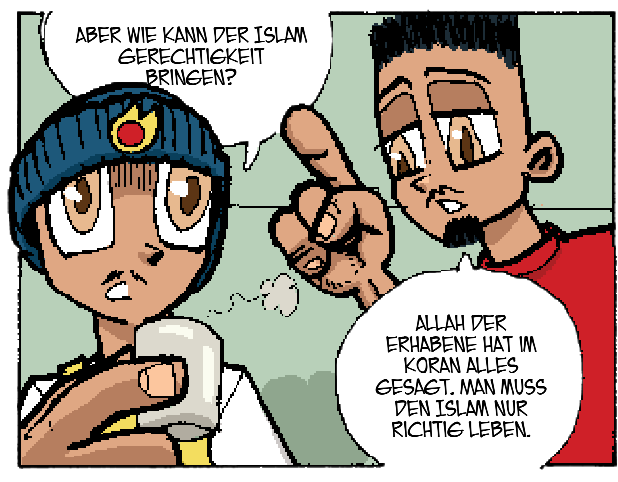
Gewalt/ Terrorismus/ Jihad

Man sieht, dass der Prediger die Ermordung von Nicht-Muslimen und Muslimen gleichermaßen gutheißt. Innerhalb des Islamismus gibt es verschiedene Standpunkte zur Frage der Rechtmäßigkeit von Gewaltanwendung. Für besonders radikale Islamisten, die sogenannten Jihadisten, die den bewaffneten Kampf in den Mittelpunkt ihrer Religionsauffassung stellen, ist jede Form von Gewalt gegen „Ungläubige" (*Kuffar*) und „Heuchler" (*Munafiqun*) gerechtfertigt. Nach traditioneller Auslegung ist der (kleine) Jihad nur zur Verteidigung erlaubt und unterliegt einigen Beschränkungen. Diese Auslegung wird von Jihadisten abgelehnt (mehr dazu im Anhang, Seite 31).









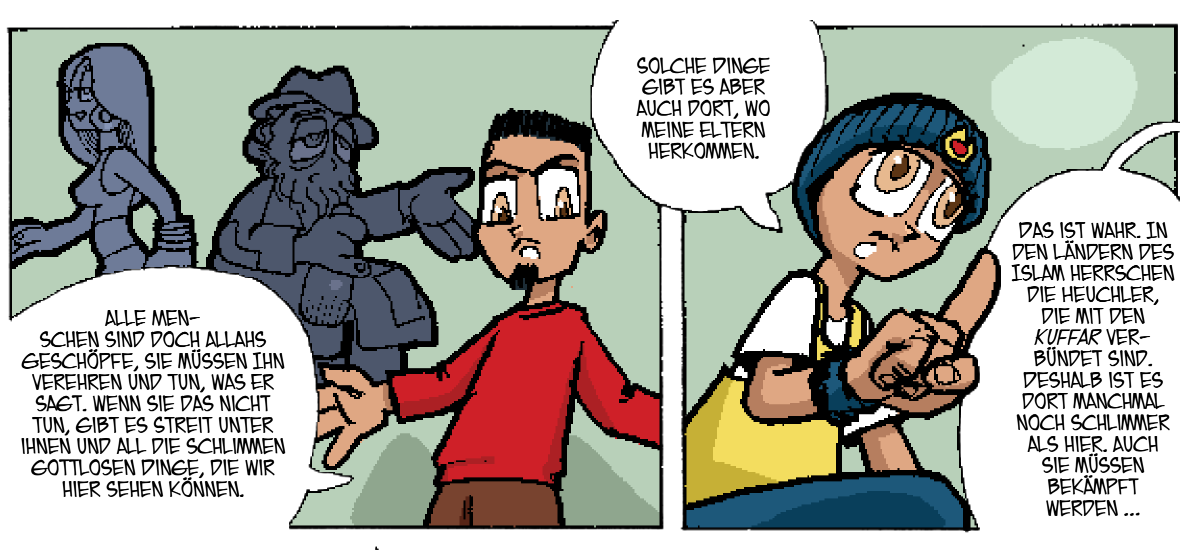


Islamisten wie dieser Prediger verstehen den Koran nicht einfach als eine Offenbarung, sondern als ihr "Grundgesetz". Die Scharia, die auf dem Koran und dem Brauch (*Sunna*) des Propheten Mohammed beruhende islamische Rechts- und Pflichtenlehre, wird von ihnen als göttliches Gesetz, das auch die politische Ordnung, Staat und Gesellschaft umfasst, angesehen. Die Herrschaft gehört demnach Gott, der Mensch ist nur sein Diener und Statthalter auf Erden. Da Gott als allwissend und unfehlbar gilt, ist auch sein "Gesetz" perfekt. Aus dieser Logik folgt: Wenn Gottes Gesetz zu hundert Prozent angewendet würde, herrschten "paradiesische" Zustände. Unterschiedliche Meinungen über die Auslegung, die in Wirklichkeit auch zwischen Islamisten oft vorkommen, dürften theoretisch gar nicht vorhanden sein. Die Folge ist, dass die herrschende islamistische Auffassung sich totalitär durchsetzt und alle anderen für "unislamisch" erklärt. Die Freiheit des Einzelnen wird zum Teil extrem beschnitten. Eine solche politische Ordnung anzustreben, widerspricht selbstverständlich der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (siehe Seite 35). Im Islam allgemein spielt die Scharia eine zentrale Rolle. Mehr dazu auf Seite 30.

Scharia



* Gemeinschaft der Gläubigen.





* Jihad auf dem Wege Gottes.



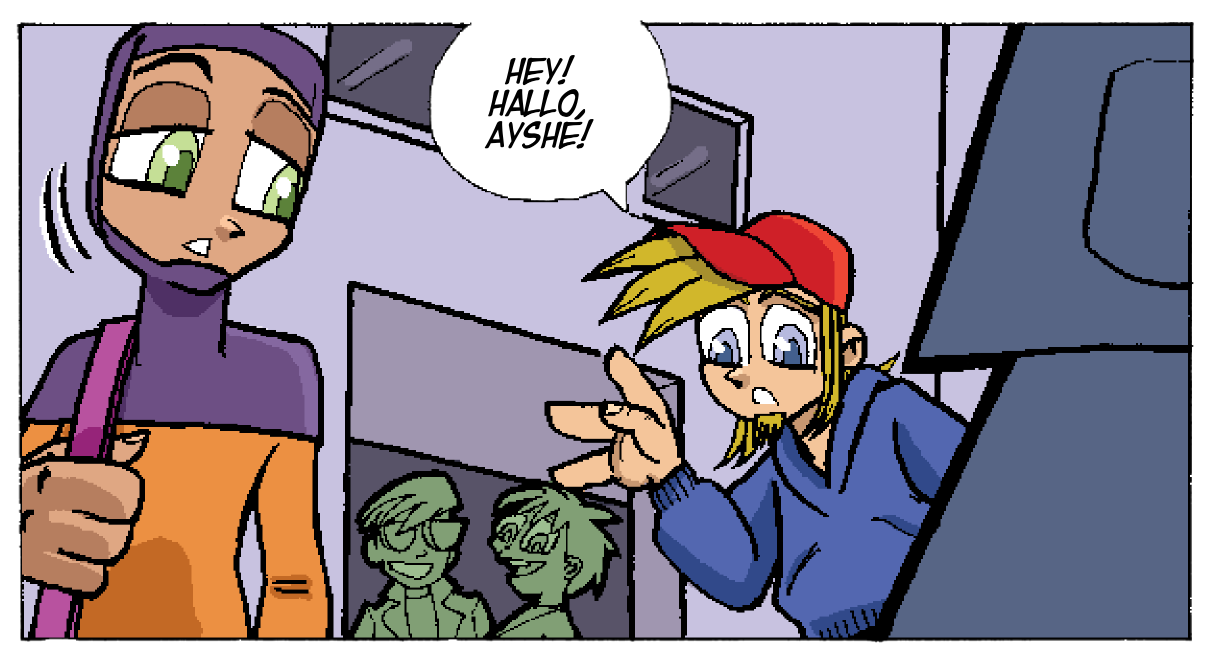


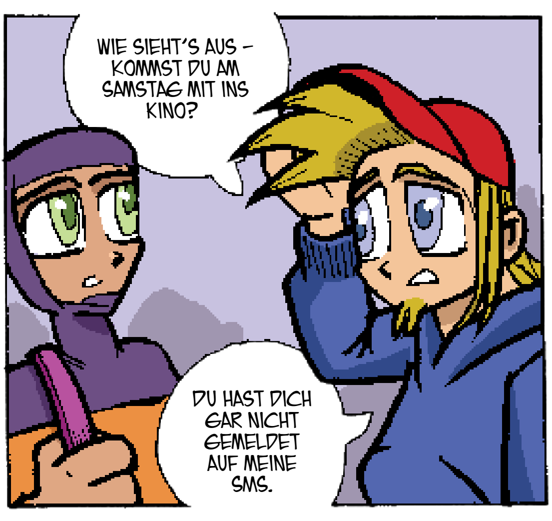
* Gott sei gepriesen!

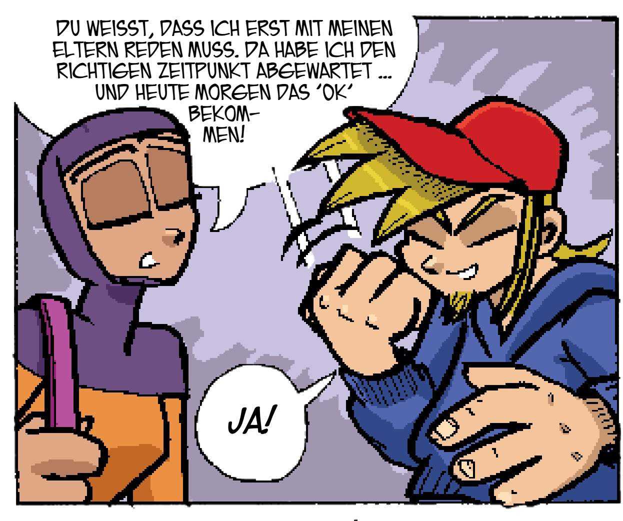


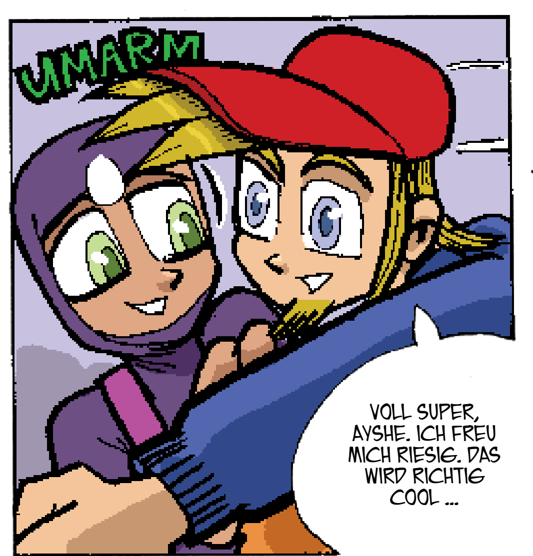


* Glauben

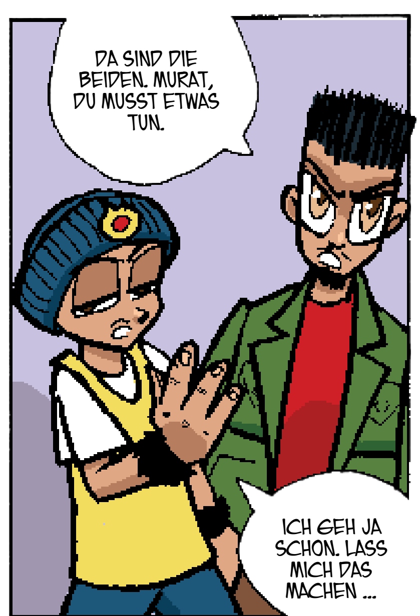

HEY! HALLO, AYSHE!

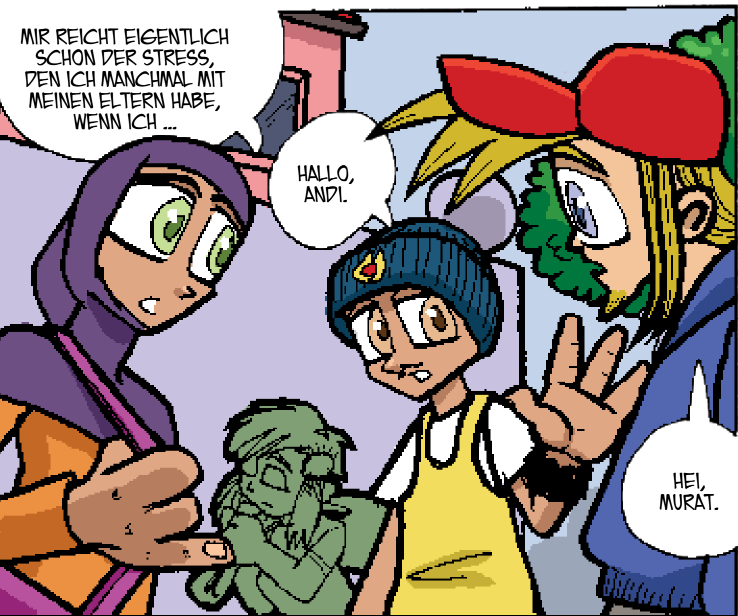

WIE SIEHT'S AUS – KOMMST DU AM SAMSTAG MIT INS KINO?
DU HAST DICH GAR NICHT GEMELDET AUF MEINE SMS.

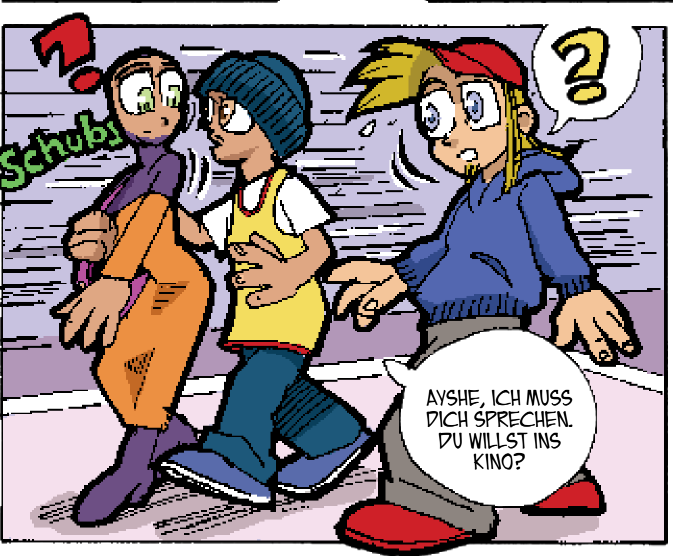

DU WEISST, DASS ICH ERST MIT MEINEN ELTERN REDEN MUSS. DA HABE ICH DEN RICHTIGEN ZEITPUNKT ABGEWARTET ... UND HEUTE MORGEN DAS 'OK' BEKOMMEN!
JA!


UMARM
VOLL SUPER, AYSHE. ICH FREU MICH RIESIG. DAS WIRD RICHTIG COOL ...

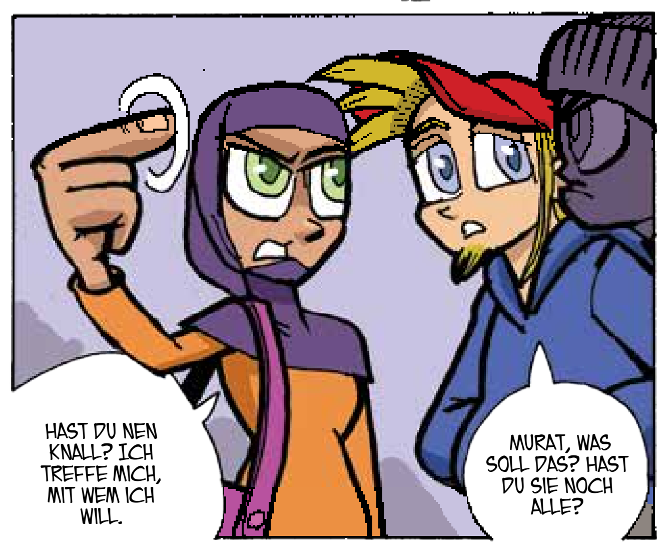

BLOSS ... DU WIRST ES NICHT GLAUBEN – ABER SEIT EINIGER ZEIT SPINNT MURAT RUM. ER STELLT SICH NOCH STURER ALS MEINE ELTERN AN UND WILL MIR ERZÄHLEN, WAS ICH TUN UND LASSEN SOLL.
MURAT? IST MIR AUCH SCHON AUFGEFALLEN, DASS ER SICH VERÄNDERT HAT. SEIT ER SO VIEL MIT DEM NEUEN RUMHÄNGT.


DA SIND DIE BEIDEN. MURAT, DU MUSST ETWAS TUN.
ICH GEH JA SCHON. LASS MICH DAS MACHEN ...


MIR REICHT EIGENTLICH SCHON DER STRESS, DEN ICH MANCHMAL MIT MEINEN ELTERN HABE, WENN ICH ...
HALLO, ANDI.
HEI, MURAT.


Schubs
?
AYSHE, ICH MUSS DICH SPRECHEN. DU WILLST INS KINO?

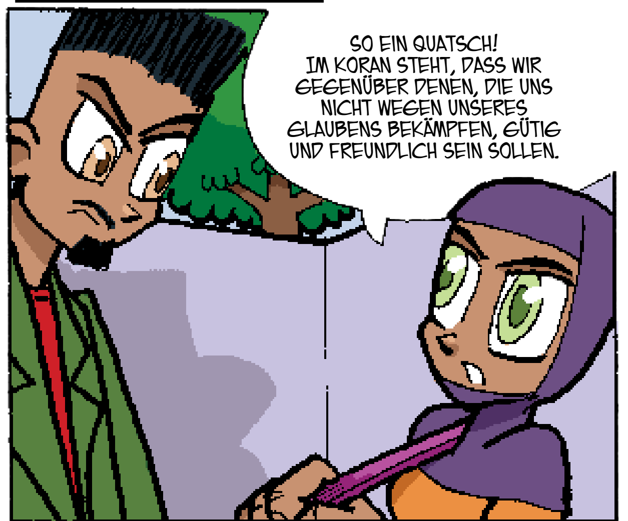

ES PASST MIR GAR NICHT, DASS DU DIR DIESE WESTLICHEN FILME ANSIEHST. UND ÜBERHAUPT: ANDI IST OK UND SO ... ABER EIN MUSLIMISCHES MÄDCHEN TRIFFT SICH NICHT EINFACH SO MIT JUNGS.
!

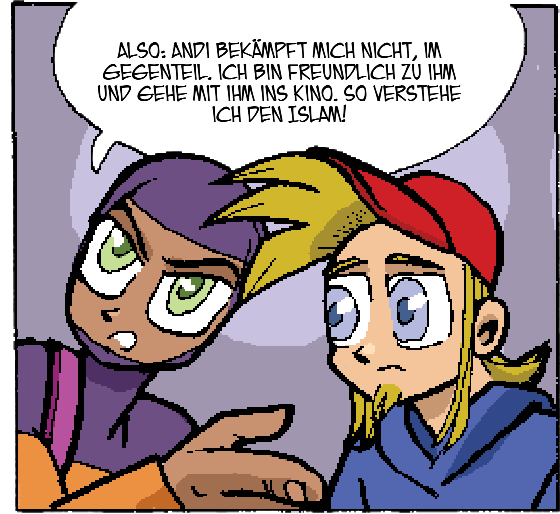

HAST DU NEN KNALL? ICH TREFFE MICH, MIT WEM ICH WILL.
MURAT, WAS SOLL DAS? HAST DU SIE NOCH ALLE?

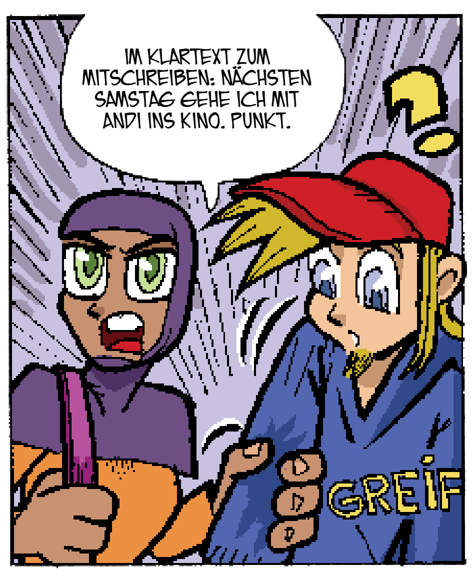

HALT DICH DA RAUS, ANDI.
Einladung zum Jihad
ICH HABE IN LETZTER ZEIT DEN WAHREN ISLAM KENNEN GELERNT, UND DER ERLAUBT ES NICHT, DASS MEINE SCHWESTER SICH MIT EINEM UNGLÄUBIGEN ABGIBT.

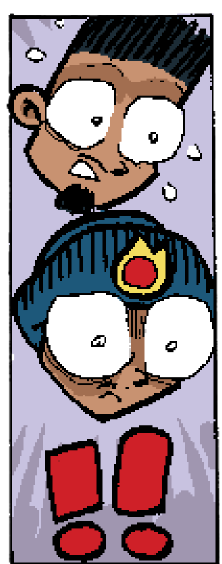


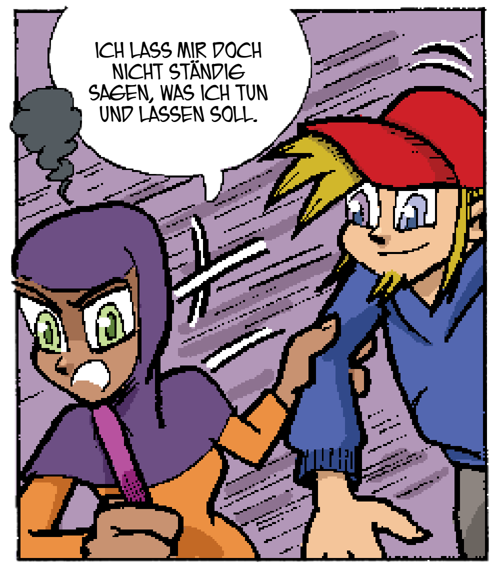
* siehe ANDI 1 - Tage wie dieser







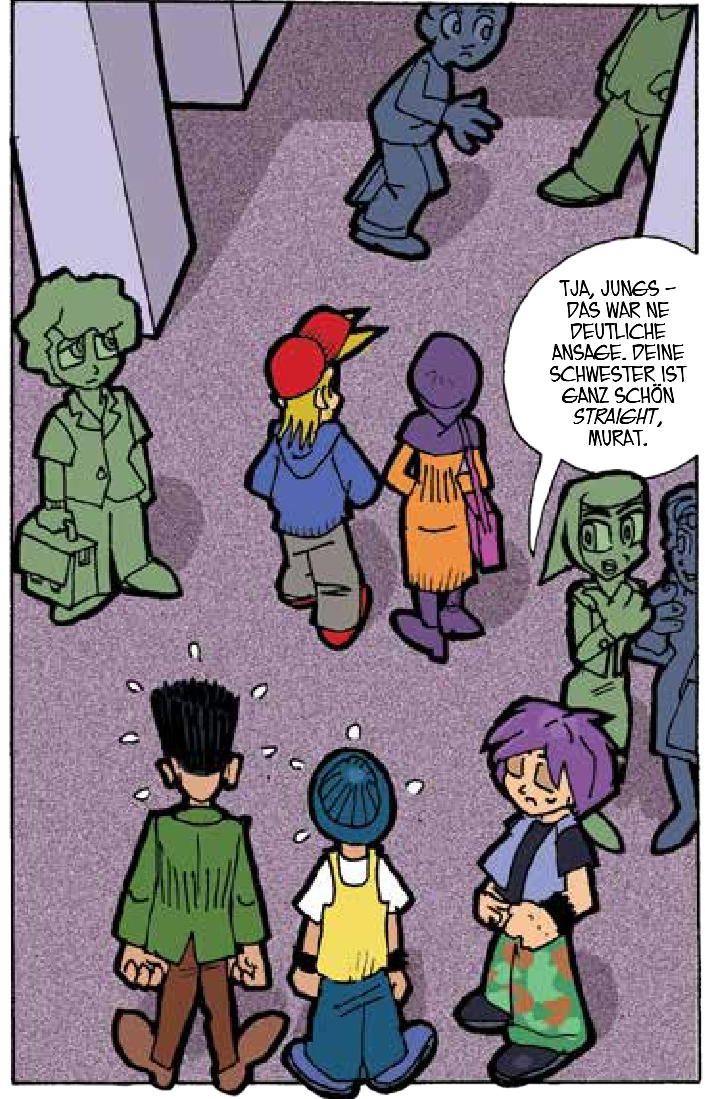




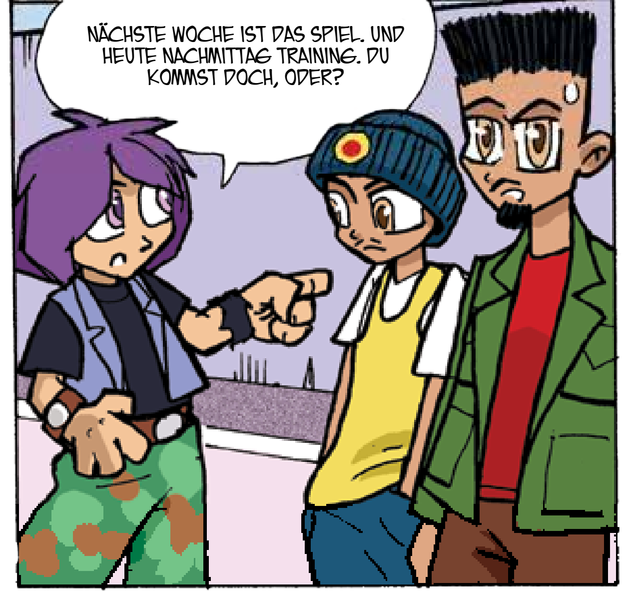
Vielfalt im Islam

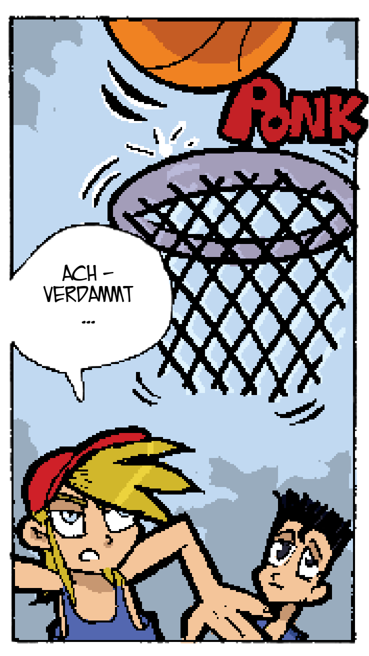
Zwei verschiedene Auslegungen des Koran prallen hier aufeinander. Harun und Ayshe könnten beide auf Koranverse verweisen, um ihre Sicht zu stützen. Aber schon die Interpretation der Verse fällt sehr unterschiedlich aus. Wenn man dann auch noch mehrere Verse zu einem Thema verschieden gewichtet, können völlig unterschiedliche Auffassungen herauskommen, die sich alle auf den Koran berufen. Diese Meinungsvielfalt in der Auslegung von Versen, die das Miteinander von Menschen betreffen, besteht auch unter den islamischen Gelehrten. Darüber hinaus gibt es in der islamischen Welt auch Unterschiede, was die Kultur und Traditionen der verschiedenen Völker und Regionen anbetrifft. Harun kann also auf keinen Fall behaupten, die einzig wahre Auslegung des Koran zu kennen, an die sich dann z. B. auch Ayshe halten muss. Ayshe kennt den Koran genau und erkennt, dass Haruns Interpretation radikal ist. Damit will sie natürlich nichts zu tun haben.

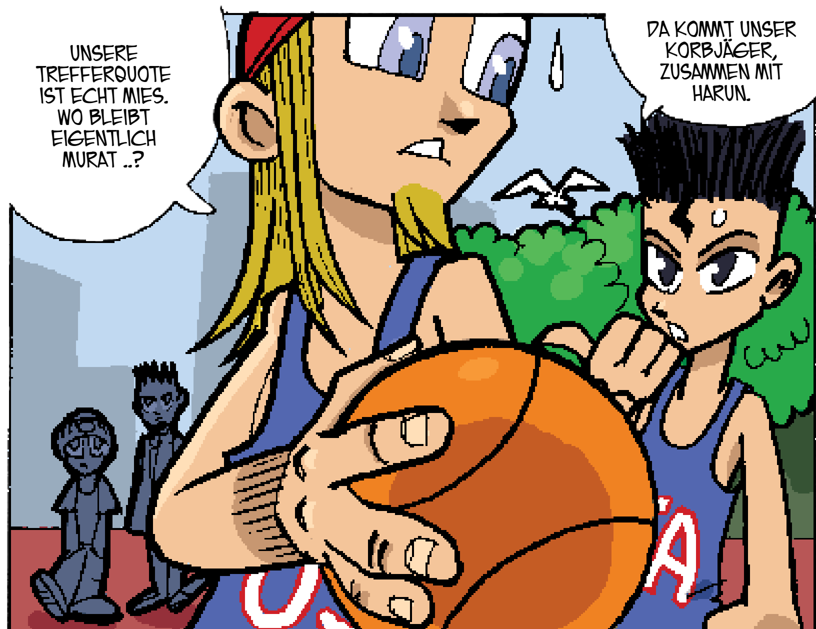


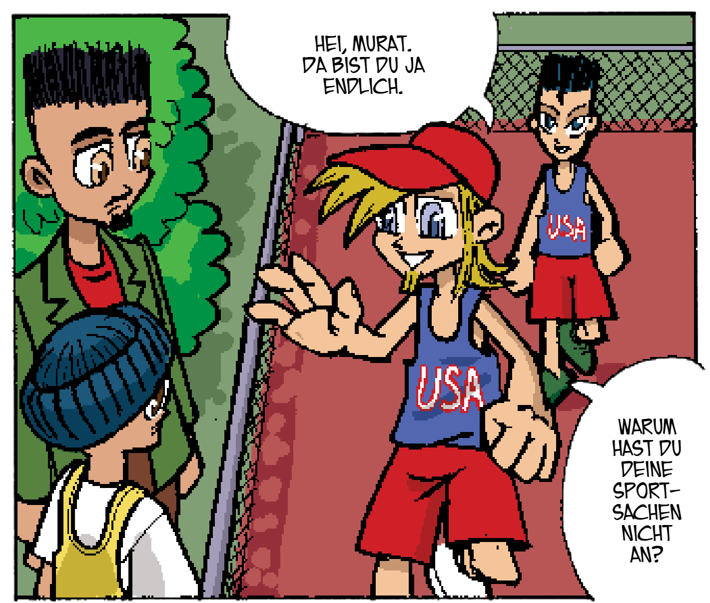


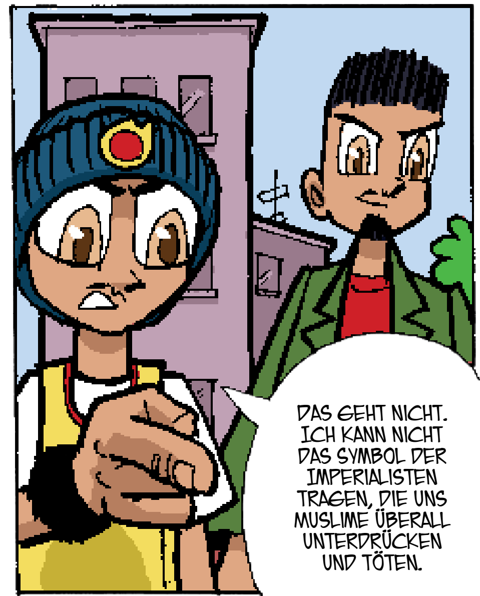


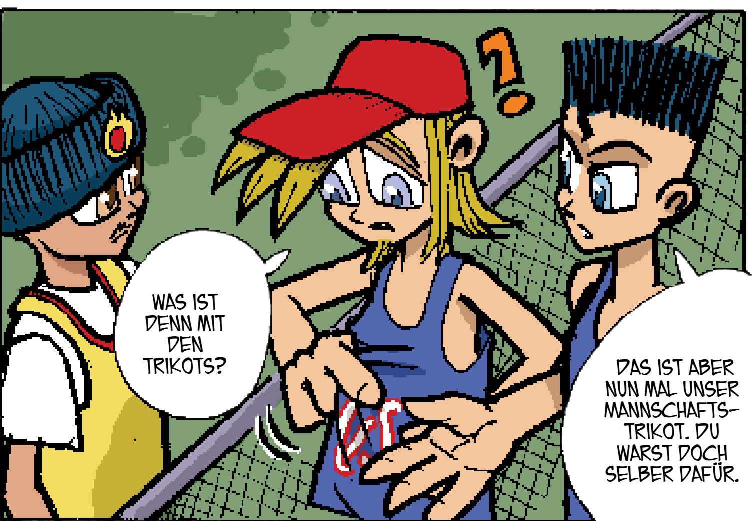



PONK
ACH – VERDAMMT ...

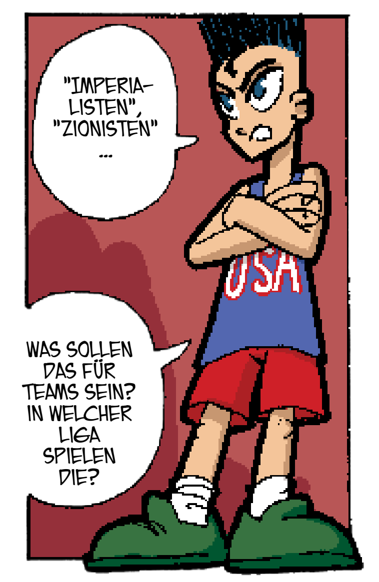

UNSERE TREFFERQUOTE IST ECHT MIES. WO BLEIBT EIGENTLICH MURAT ..?
DA KOMMT UNSER KORBJÄGER, ZUSAMMEN MIT HARUN.







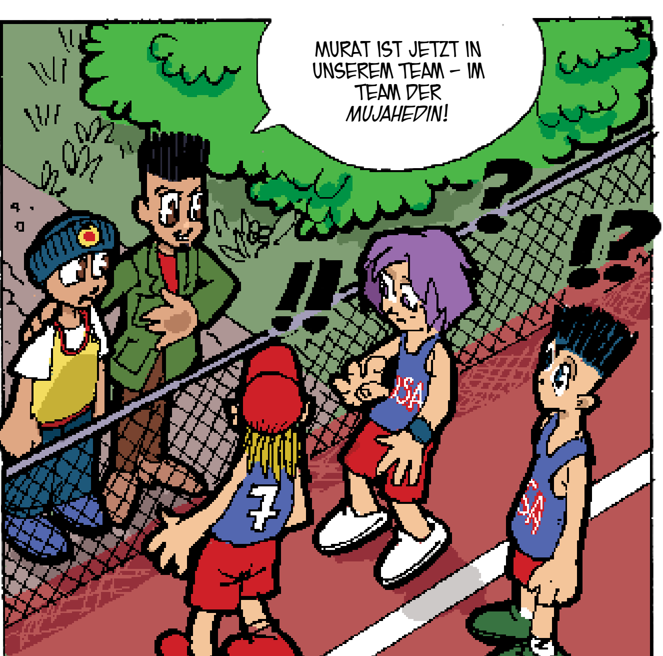


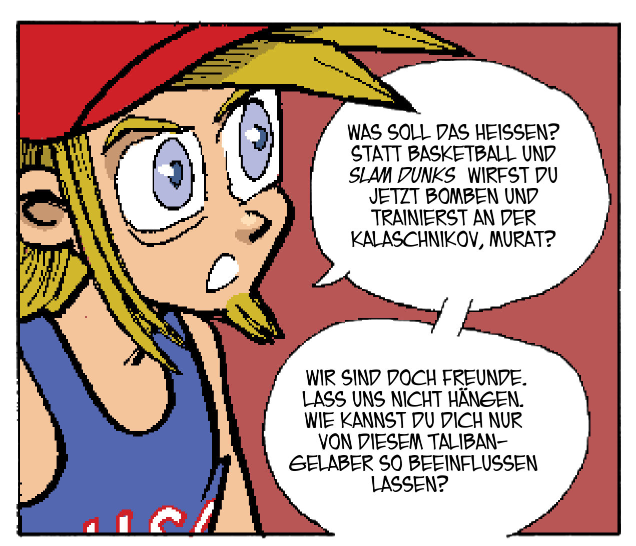


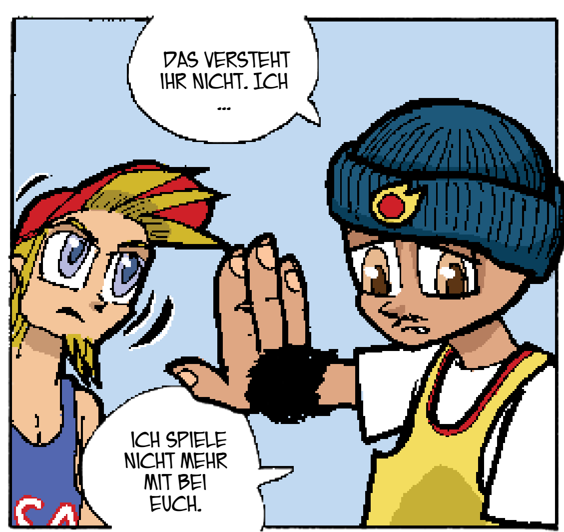
Antisemitismus

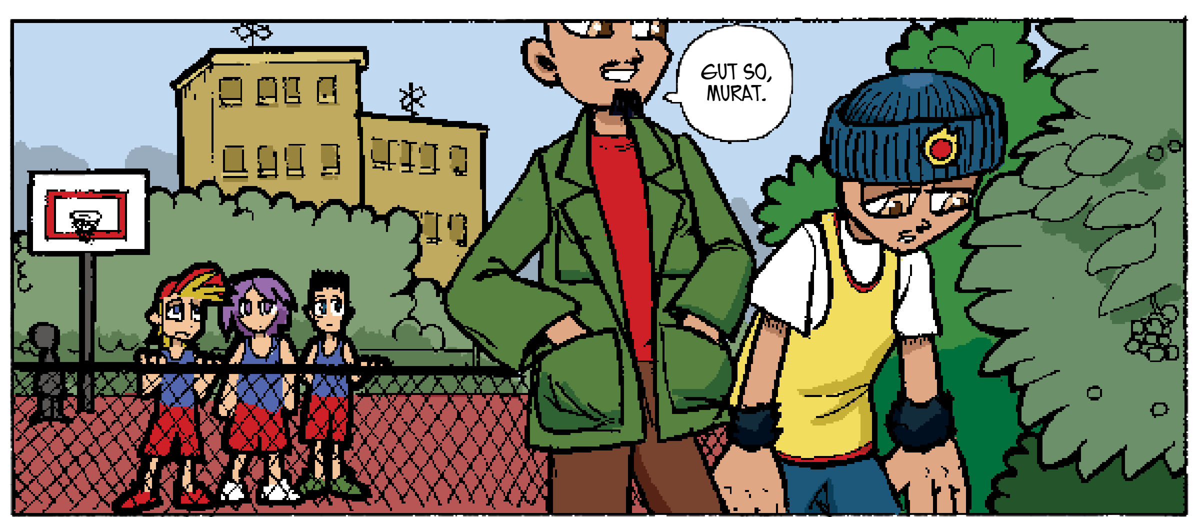
Wie kommt Harun denn plötzlich darauf, dass die „USA und der Westen von Zionisten regiert werden“? Harun, wie die meisten Islamisten, ist der Meinung, dass die Welt von mächtigen jüdischen (auch zionistisch genannten) Kreisen regiert werde. Die USA und Israel sind dabei zwei Seiten derselben Medaille. Der „große Satan“ (USA) und der „kleine Satan“ (Israel) unterdrücken demnach gemeinsam die Menschheit – und vor allem die Muslime –, beuten sie aus und verhindern so die Errichtung einer „gerechten“, einer „islamischen“ Weltordnung. Juden bzw. Zionisten seien dabei die treibende und steuernde Kraft hinter den Kulissen. Diese Verschwörungsgedanken werden gespeist durch antisemitische – also judenfeindliche – Theorien und Vorurteile, die ursprünglich aus Europa stammen. Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Zionismus und Israel zunächst von arabischen Nationalisten aufgegriffen und verbreitet, werden antisemitische Vorurteile heute unter anderem von Islamisten verwendet. So ein Vorurteil ist zum Beispiel, Juden kontrollierten – sei es mittels Finanz- oder Medienmacht, sei es über verdeckten politischen Einfluss – das Weltgeschehen zum Nachteil aller Menschen.
Auf dieser Grundlage machen Islamisten den Antisemitismus mit der islamischen Kultur kompatibel und erklären die Muslime zu den Hauptopfern der „jüdischen Verschwörung“. Die Zerstörung des Staates Israel wird von verschiedenen islamistischen Gruppierungen offen gefordert.

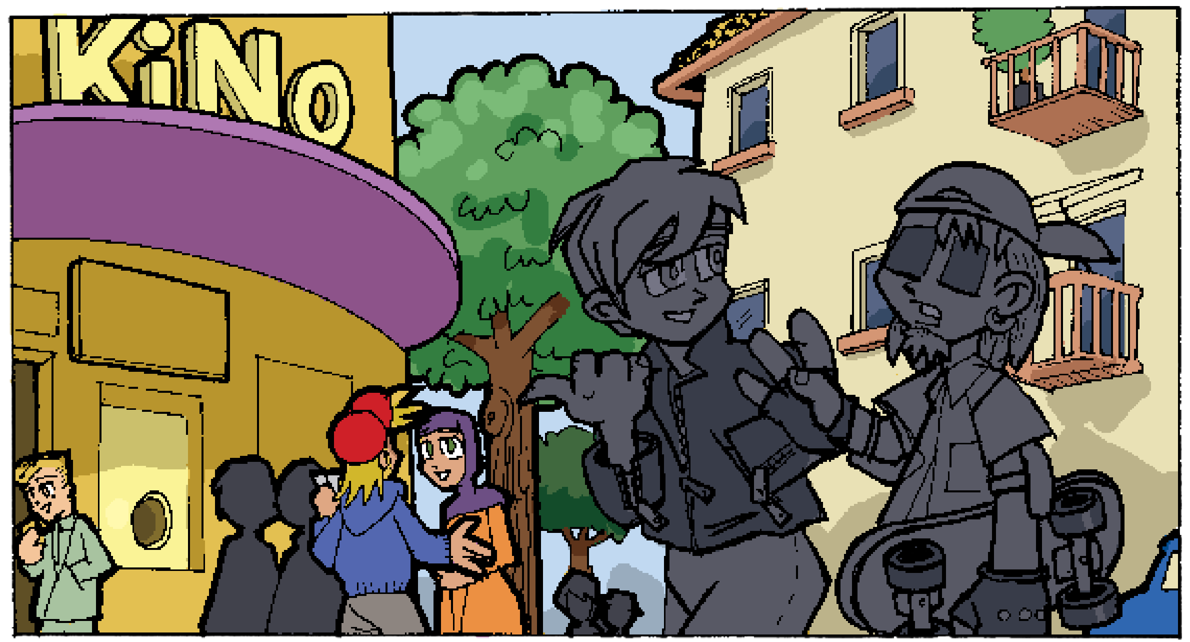

DU LIEBST DOCH BASKETBALL. UND WIR BRAUCHEN DICH. SONST VERLIEREN WIR DAS SPIEL. WIR SIND DOCH EIN TEAM!


MURAT IST JETZT IN UNSEREM TEAM – IM TEAM DER *MUJAHEDIN!*
?
!!
!?

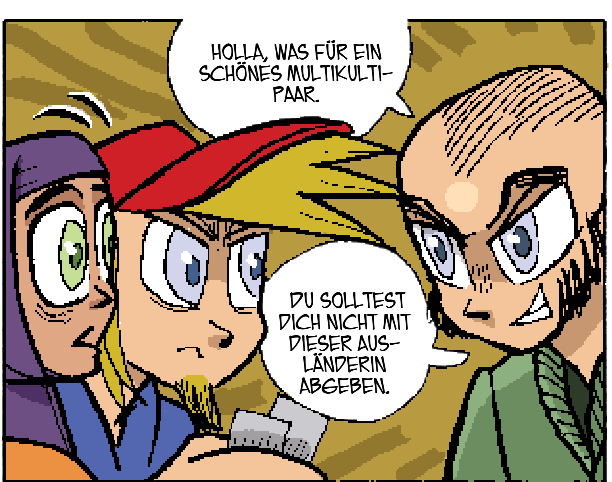

WAS SOLL DAS HEISSEN? STATT BASKETBALL UND *SLAM DUNKS* WIRFST DU JETZT BOMBEN UND TRAINIERST AN DER KALASCHNIKOV, MURAT?
WIR SIND DOCH FREUNDE. LASS UNS NICHT HÄNGEN. WIE KANNST DU DICH NUR VON DIESEM TALIBAN-GELABER SO BEEINFLUSSEN LASSEN?

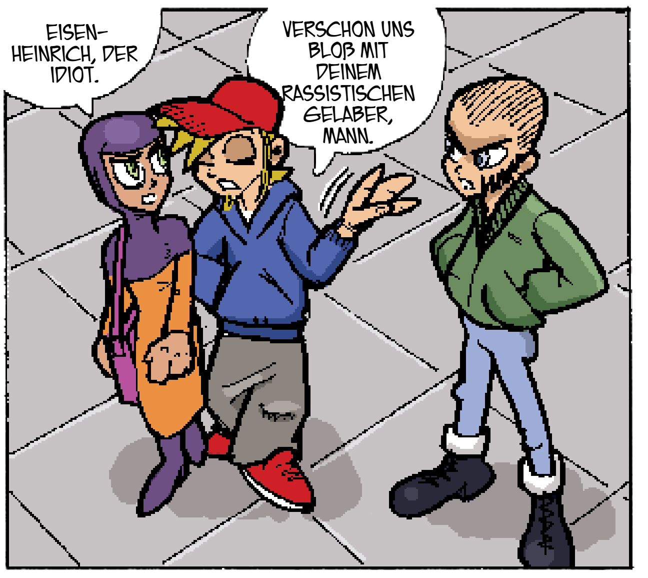

DAS VERSTEHT IHR NICHT. ICH ...
ICH SPIELE NICHT MEHR MIT BEI EUCH.

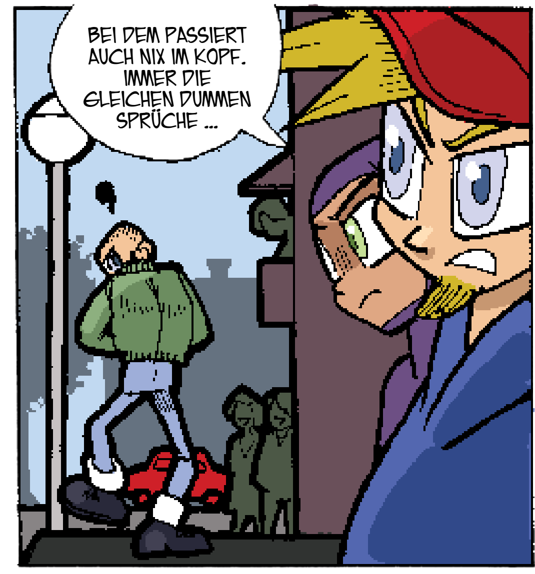

GUT SO, MURAT.


KINO

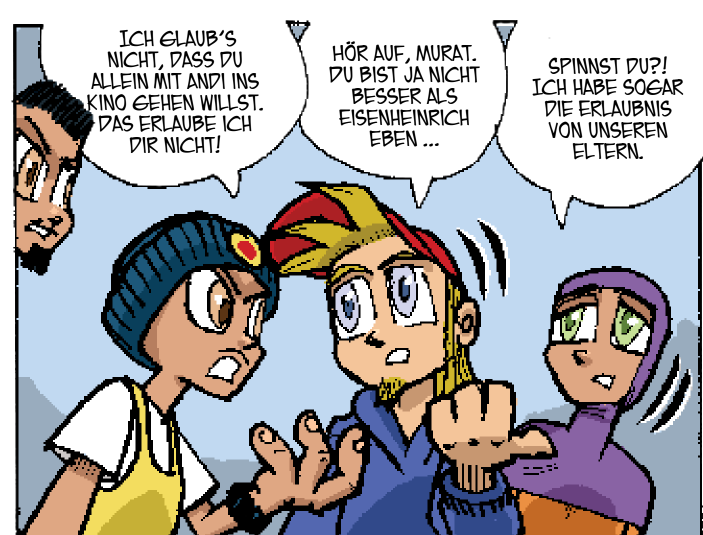

WIR HABEN DIE KARTEN UND DIE BESTEN PLÄTZE!
NA DENN ...

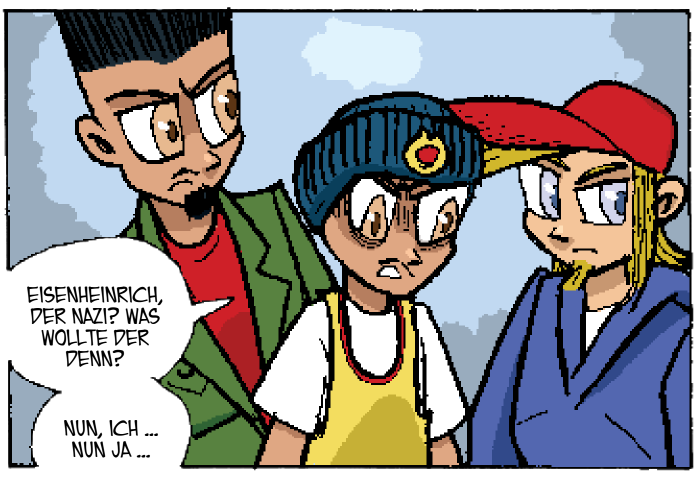

HOLLA, WAS FÜR EIN SCHÖNES MULTIKULTI-PAAR.
DU SOLLTEST DICH NICHT MIT DIESER AUS-LÄNDERIN ABGEBEN.

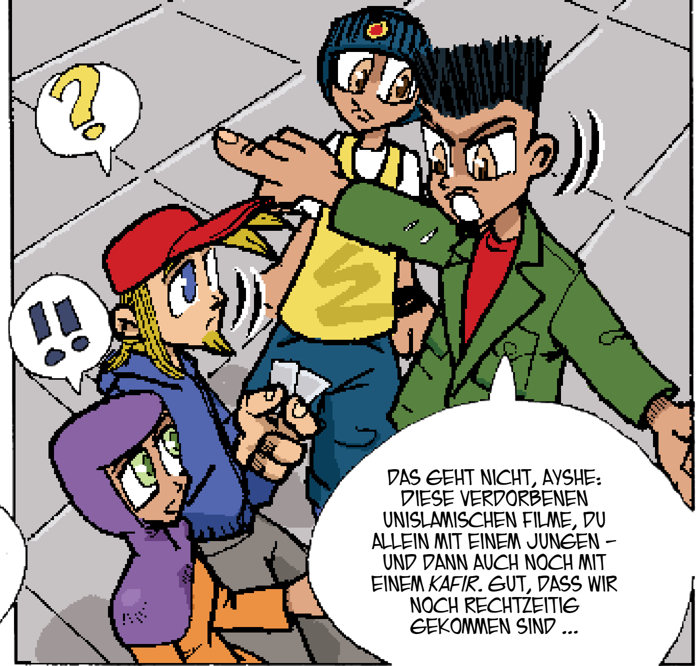

EISEN-HEINRICH, DER IDIOT.
VERSCHON UNS BLOß MIT DEINEM RASSISTISCHEN GELABER, MANN.

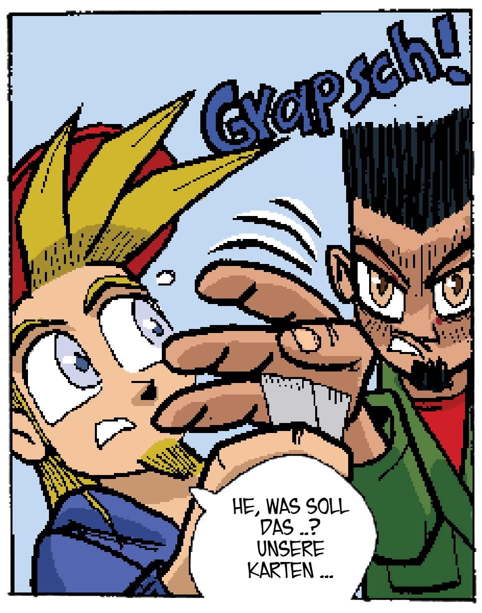

BEI DEM PASSIERT AUCH NIX IM KOPF. IMMER DIE GLEICHEN DUMMEN SPRÜCHE ...

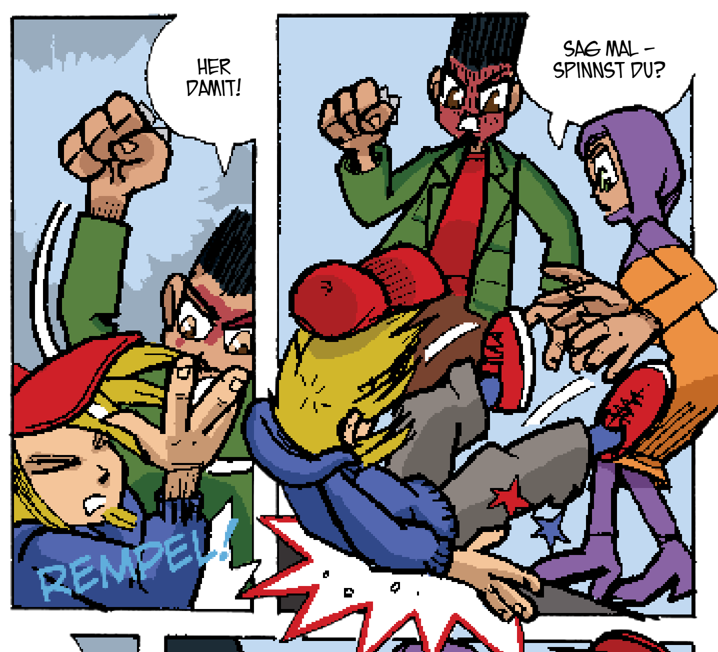
SIEHST DU – SIE GEHEN WIRKLICH INS KINO. WAS HABE ICH DIR GESAGT?
WENN ER MIR NOCHMAL BLÖD KOMMT VER-GESSE ICH MEINE GUTE ERZIEHUNG.
UPS – DANN MÖCHTE ICH NICHT IN DER NÄHE SEIN. DA HAT EISENHEINI JETZT SCHON MEIN MITLEID.
BLÖDES MULTIKULTI VERDAMMT ...



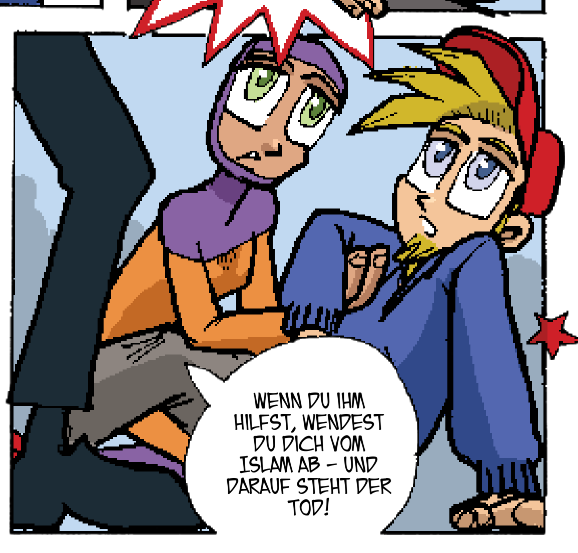





Grapsch!
HE, WAS SOLL DAS ..? UNSERE KARTEN ...

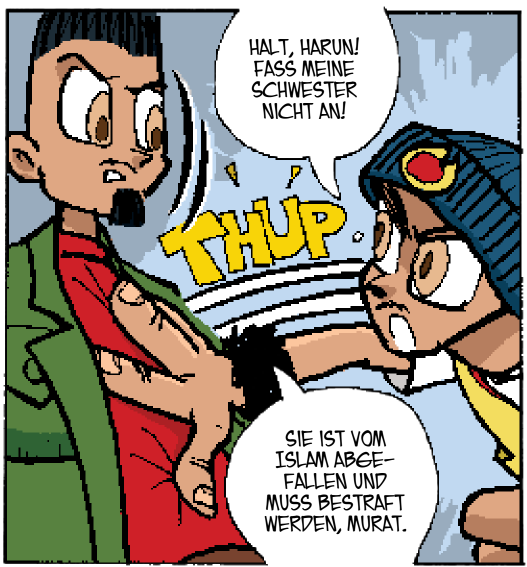

HER DAMIT!
REMPEL!
SAG MAL – SPINNST DU?

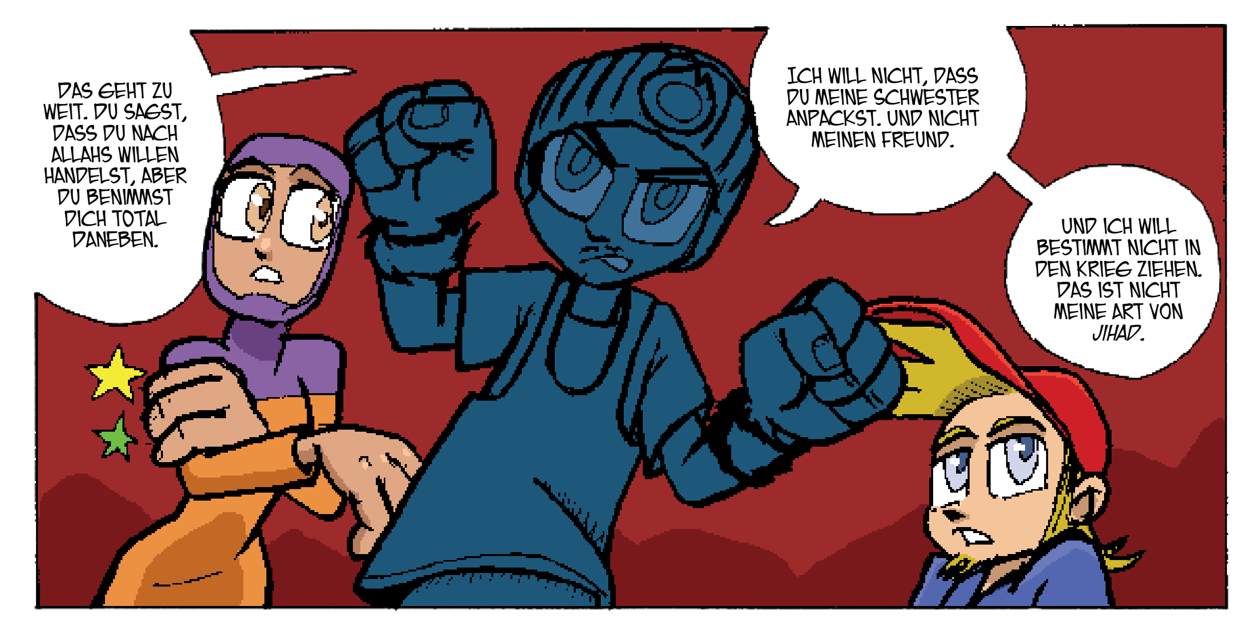

WER SICH MIT DEN *KUFFAR* ANFREUNDET, WIRD SELBST ZUM UNGLÄUBIGEN.
REISS


WENN DU IHM HILFST, WENDEST DU DICH VOM ISLAM AB – UND DARAUF STEHT DER TOD!


ES IST KLAR, DASS DEIN BRUDER KEINEN KONTAKT MEHR ZU DIR HABEN DARF. MURAT WIRD, *INSCHAALLAH**, EIN *MUJAHED* AUF DEM WEGE GOTTES WERDEN.
AU!

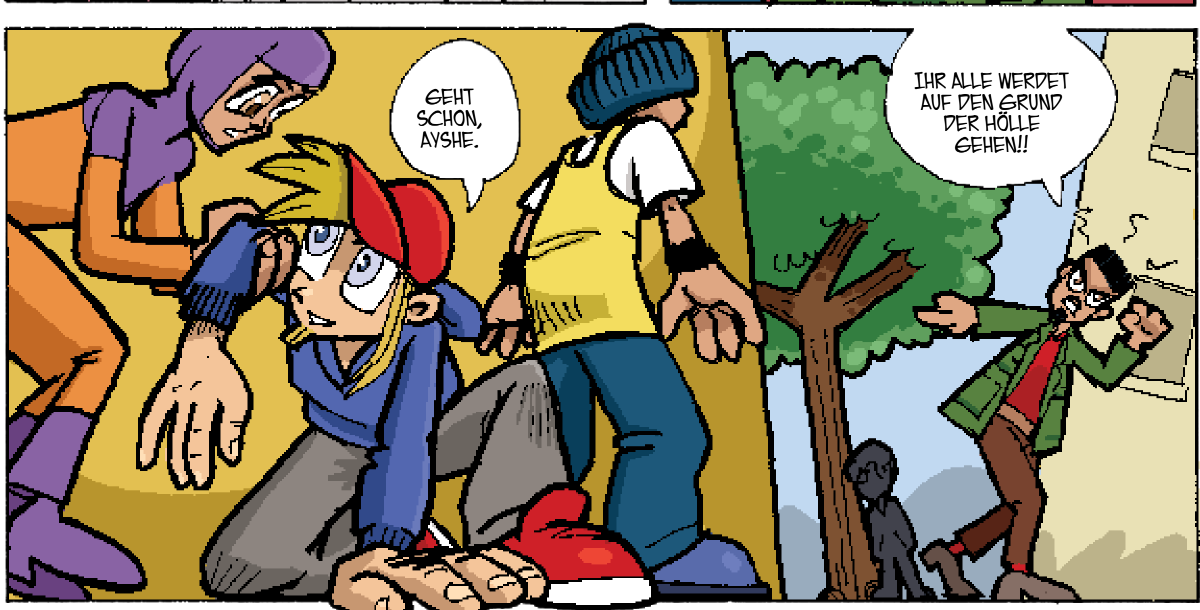
* so Gott will.

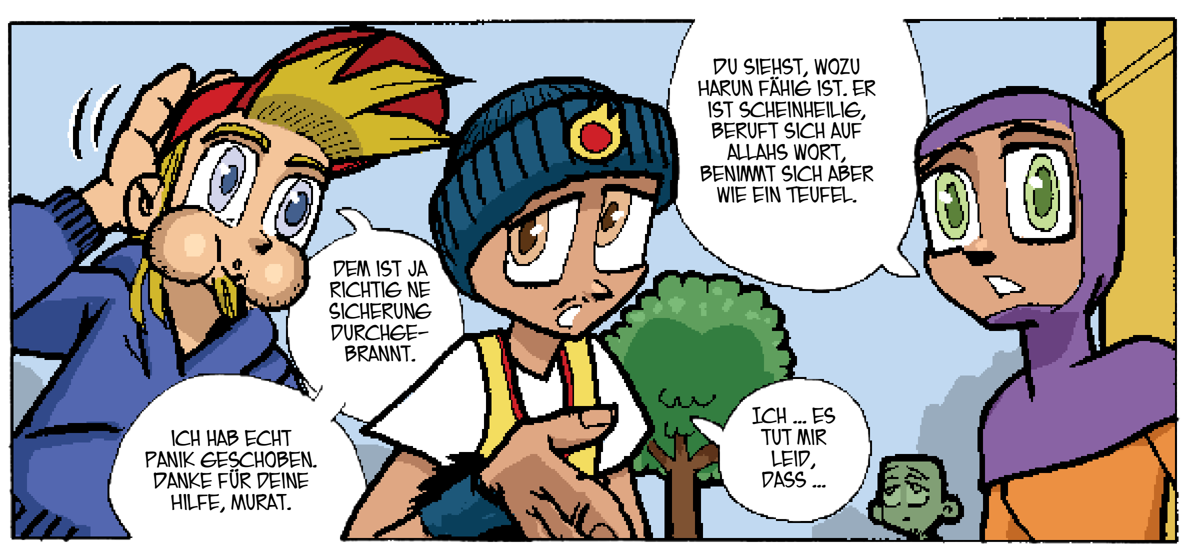

HALT, HARUN! FASS MEINE SCHWESTER NICHT AN!
THUP
SIE IST VOM ISLAM ABGEFALLEN UND MUSS BESTRAFT WERDEN, MURAT.

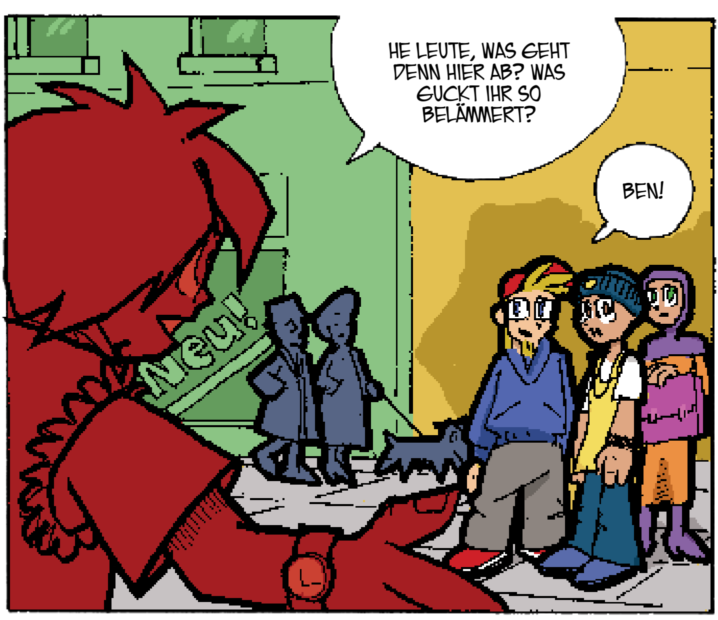

DAS GEHT ZU WEIT. DU SAGST, DASS DU NACH ALLAHS WILLEN HANDELST, ABER DU BENIMMST DICH TOTAL DANEBEN.
ICH WILL NICHT, DASS DU MEINE SCHWESTER ANPACKST. UND NICHT MEINEN FREUND.
UND ICH WILL BESTIMMT NICHT IN DEN KRIEG ZIEHEN. DAS IST NICHT MEINE ART VON JIHAD.


KINO
VER-SCHWINDE, HARUN! GEH!

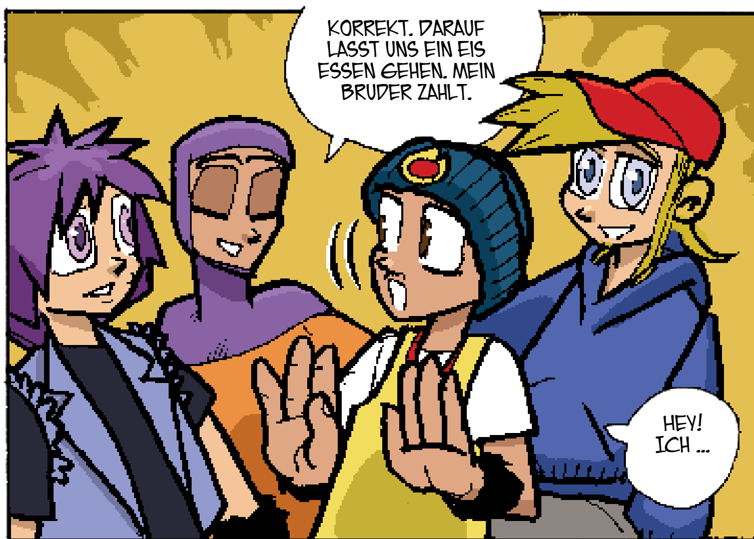

DAS WIRD DIR NOCH LEID TUN, MURAT. DU STELLST DICH GEGEN DEN ISLAM, WENN DU DICH GEGEN MICH STELLST.
DU BIST DER ISLAM? HA!


GEHT SCHON, AYSHE.
IHR ALLE WERDET AUF DEN GRUND DER HÖLLE GEHEN!!


ICH HAB ECHT PANIK GESCHOBEN. DANKE FÜR DEINE HILFE, MURAT.
DEM IST JA RICHTIG NE SICHERUNG DURCHGE-BRANNT.
DU SIEHST, WOZU HARUN FÄHIG IST. ER IST SCHEINHEILIG, BERUFT SICH AUF ALLAHS WORT, BENIMMT SICH ABER WIE EIN TEUFEL.
ICH ... ES TUT MIR LEID, DASS ...


HE LEUTE, WAS GEHT DENN HIER AB? WAS GUCKT IHR SO BELÄMMERT?
BEN!
Neu!


MURAT, DU OTTO – NÄCHSTE WOCHE TIGERN WIR ZU MEINEM NEUEN CHEF. ICH HAB IHM VON DIR ERZÄHLT UND ER WILL DICH KENNENLERNEN.
VIELLEICHT GEHT DA WAS IM BETRIEB UND WIR WERDEN KOL-LEGEN. ALTER, IST DAS COOL ODER WAS?


KORREKT. DARAUF LASST UNS EIN EIS ESSEN GEHEN. MEIN BRUDER ZAHLT.
HEY! ICH ...


DAS IST MEIN ALTER MURAT. WAS FÜR EIN TAG ...
ENDE



WAS IHR SCHON IMMER ÜBER ISLAMISMUS WISSEN WOLLTET

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN ISLAM UND ISLAMISMUS?

Der Islam ist eine monotheistische Religion (also Glaube an *einen* allumfassenden Gott), die eng mit dem Judentum und dem Christentum verwandt ist.

Im Unterschied dazu ist der Islamismus eine politische Ideologie, die sich aber als „wahrer Islam" ausgibt und diesen auch als verbindliche Richtschnur für Staat und Gesellschaft verwirklichen will. Diese Ideologie richtet sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung (siehe Seite 35) und ist damit eindeutig extremistisch.

SIND ISLAM UND DEMOKRATIE VEREINBAR?

Ja, Islam und muslimischer Glaube sind grundsätzlich mit Demokratie vereinbar. Der Islam schreibt keine bestimmte Herrschaftsform vor. Deshalb können Muslime in demokratischen Staaten leben und sich am politischen Geschehen beteiligen, ohne dass sie ihre Glaubensgrundsätze dabei verletzen. Der Islamismus als politische Ideologie und Ordnungsvorstellung lehnt dagegen die westliche Form von Demokratie ab und steht deshalb im Widerspruch zum demokratischen Verfassungsstaat.

WARUM SIND ISLAMISTEN VERFASSUNGSFEINDLICH?

Der Islamismus lehnt jede „von Menschen entworfene" politische und gesellschaftliche Ordnung ab, da allein der göttliche Wille maßgeblich sein soll, so wie er von den Islamisten interpretiert wird. Stattdessen wird eine islamische Herrschaft auf der Grundlage des islamischen Rechts (*Scharia*, siehe nächste Seite) angestrebt, bei der Politik und Gesellschaft nach den Maßgaben der religiösen Lehre zu gestalten seien. Islamisten streben deshalb die Überwindung – mit oder ohne Gewalt – der von Menschen geschaffenen westlichen Demokratie und ihre Ersetzung durch eine „islamische Herrschaft" an. Die Bestrebung, die deutsche Verfassungsordnung durch eine religiös legitimierte Ordnung zu ersetzen, ist stets verfassungsfeindlich. Hinzu kommt, dass eine solche Herrschaft auf Grundlage der traditionellen Scharia auch in vielen Einzelpunkten im Widerspruch zur deutschen Verfassungsordnung steht, denn sie:

- erlaubt nur sehr eingeschränkt einen Pluralismus der Meinungen und die Freiheit zur eigenen Lebensgestaltung;
- ist autoritär oder sogar totalitär, da sie den (angeblichen) „Willen Gottes“ über die Verfassung und die Grundrechte stellt;
- verletzt die Rechte religiöser Minderheiten bzw. das Recht darauf, nicht religiös zu sein;
- benachteiligt Frauen gegenüber Männern;
- bedroht gleichgeschlechtliche Orientierung mit der Todesstrafe;
- verstößt gegen die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, unter anderem durch das Vorsehen von Körperstrafen.

WAS IST DAS ISLAMISCHE RECHT (SCHARIA)?

Unter Scharia versteht man sowohl das islamische Recht als auch die Lehren vom Gottesbegriff und den religiösen Handlungen. Die Scharia speist sich aus verschiedenen Quellen; die wichtigsten sind der Koran und die für Muslime vorbildliche Lebensweise des Propheten Mohammed (*Sunna*). Die islamischen Gelehrten verfahren mit diesen Quellen nach einer bestimmten Methode, um zu einer Frage die islamkonforme Regelung herauszufinden. Zwar gibt es Sammlungen solcher Regelungen, dennoch ist die Scharia kein Gesetzbuch. Vielmehr sind die Regelungen im Einzelnen häufig Auslegungssache und ihr Verständnis wird häufig durch regionales Stammesrecht beeinflusst. Traditionell-konservative Auslegungen der Scharia – die auch unter islamischen Gelehrten umstritten sind – widersprechen in wesentlichen Punkten (z. B. Unantastbarkeit der Würde des Menschen, Gleichberechtigung der Geschlechter) der deutschen Verfassung.

SIND ALLE MUSLIME ISLAMISTEN?

Nein. Die in Deutschland lebenden Muslime achten ganz überwiegend Verfassung und Rechtsordnung. In NRW werden weniger als ein Prozent der hier lebenden Muslime extremistischen, das heißt islamistischen Organisationen zugerechnet (siehe auch „Muslime in Deutschland“, Seite 36 f.).

SIND ALLE ISLAMISTEN GEWALTTÄTIG?

Nein. Die islamistische Bewegung ist außerordentlich vielfältig. Einige islamistische Organisationen lehnen Gewalt ab und nehmen in ihren Heimatländern an demokratischen Wahlen teil. Andere Gruppen haben sich dem bewaffneten Kampf verschrieben.

SIND ALLE MUSLIME TERRORISTEN?

Nein. Die überwiegende Mehrheit der Muslime verurteilt den Terror. Sogar unter den Islamisten sind die Terroristen und ihre Unterstützer eine Minderheit. Islamistische Terroristen sind aber

eine besondere Gefahr, weil sie die willkürliche Ermordung möglichst vieler Menschen anstreben, und sie es darauf anlegen, mit ihrer Propaganda auch unter Muslimen im Westen Aktivisten zu rekrutieren.

WAS BEDEUTET JIHAD?

Der Jihad ist ein Begriff aus dem Koran und bedeutet an sich die Anstrengung eines Muslims auf dem Weg zu Gott. Traditionell wird zwischen „großem“ und „kleinem“ Jihad unterschieden:

1. Der „große“ Jihad meint die individuelle Bemühung des Gläubigen um ein gottgefälliges Leben in einem friedlichen Sinne mit Herz, Wort und Hand.
2. Der „kleine“ Jihad ist der bewaffnete Kampf zur Verteidigung des Glaubens. Dabei gelten nach islamischem Recht einige Beschränkungen:
    a) Er muss vom Herrscher/Kalifen ausgerufen werden;
    b) Er ist eine Gemeinschaftsaufgabe und nur unter feindlicher Besatzung eine individuelle Pflicht;
    c) Nur feindliche Kämpfer dürfen bekämpft werden, Zivilisten müssen geschont werden.

Islamistische Terroristen missbrauchen den Begriff Jihad zur Rechtfertigung ihres „Kampfes (zur Durchsetzung des Islam)“. Sie behaupten pauschal, dass „der Westen“ den Islam vernichten wolle. Terrorakte werden daher als Verteidigung des Islam ausgegeben, die ohne Aufruf eines Herrschers die Pflicht jedes einzelnen Muslims sei, wobei alle anderen Menschen – einschließlich der Muslime – getötet werden dürften.

WELCHE ROLLE HABEN FRAUEN IN ISLAMISTISCHEN ORGANISATIONEN?

Meist spielen Frauen in den gewalttätigen islamistischen Organisationen keine aktive Rolle, sondern treten höchstens als Unterstützerinnen der Männer auf. In den nicht gewalttätigen islamistischen Organisationen dagegen bestehen Frauenabteilungen, in denen Frauen wichtige Posten einnehmen und als aktive Mitglieder an der Arbeit solcher Bewegungen beteiligt sind. Entscheidende Positionen, wie die des Vorsitzenden, werden jedoch in keiner Organisation von einer Frau bekleidet. Insgesamt stellen Frauen die Minderheit innerhalb der Anhängerschaft islamistischer Gruppierungen dar.

Islamismus im Internet

Harun und der islamistische Prediger kennen sich im Internet anscheinend gut aus. Webseiten, die für sie wichtig sind, finden sie problemlos und nutzen sie, um Murat zu beeinflussen. Aber nicht nur in dieser Comic-Geschichte, sondern auch in Wirklichkeit spielt das Internet bei islamistischen Extremisten inzwischen eine wichtige Rolle.

Diese nutzen den technischen Fortschritt, um ihre Ideologie zu verbreiten und die Mittel für Propaganda wie auch für den bewaffneten Kampf überall zur Verfügung zu stellen. Dabei hat es seitens streng islamischer Kreise – anders als bei der Einführung des Buchdrucks, Radios oder Fernsehens – anscheinend zu keinem Zeitpunkt einen religiösen Vorbehalt gegen das Internet und seine Nutzung gegeben. Gerade international ausgerichtete islamistische Terrorgruppen (Jihadisten), die im Allgemeinen den Islam und seine Schriften besonders streng auslegen und jede Art von Modernisierung ablehnen, nutzen das World Wide Web (WWW) intensiv für ihre Zwecke. Intensiven und effektiven Gebrauch des Internets macht seit vielen Jahren insbesondere das an 'al-Qaida' (arabisch: „die Basis“) orientierte terroristische Netzwerk.

Bereits 1996 entstand eine erste 'al-Qaida'-nahe Internetseite, die nach dem 11. September 2001 geschlossen wurde. Die Zahl solcher Seiten nahm jedoch nach den Terroranschlägen in New York und Washington und besonders nach dem Einmarsch der von den USA angeführten Koalition in den Irak explosionsartig zu. Heute müssen wir von einer Vielzahl islamistischer Seiten im Internet ausgehen.

Die Einrichtung einer solchen Webseite kostet nicht viel Geld und ist technisch und organisatorisch nicht sehr aufwändig. Anders als mit Flugblättern oder Broschüren erreicht man aber im Internet zeitgleich eine enorme Zahl von Menschen weltweit. Ganze Handbücher und Anleitungen, die erklären, wie Kämpfer sich in bestimmten Situationen zu verhalten haben oder wie Kampfmittel herzustellen oder zu handhaben sind, wurden bereits im Internet zur Verfügung gestellt.

Die Kommunikation im Internet verläuft jedoch nicht nur in eine Richtung: Im Netz eingestellte Inhalte können nicht nur abgerufen werden, sondern man kann sich auch selbst zu Inhalten und Ereignissen äußern und seine Meinung kundtun. Durch Foren und Chatrooms wird ein direkter und schneller Gedankenaustausch ermöglicht. Dies führt dazu, dass zumindest zum Teil die

Meinungsbildung heute an diesen Stellen stattfindet. Dabei ergibt sich in einschlägigen Foren eine Diskussion und ein Meinungsbild, wie bestimmte Aktionen islamistischer Terroristen in den Kreisen der Sympathisanten ankommen. Eine solche Rückkoppelung wäre ohne das Medium Internet kaum denkbar.

Das Web 2.0 mit youtube und blogs hat das WWW von einem Veröffentlichungs- zu einem Teilnahmemedium werden lassen. Die Nutzer entnehmen nicht nur Inhalte, sondern stellen sie selbst aktiv ein. Wer will, kann heute auch per Handy vollen Zugriff auf das WWW nehmen, Nachrichten lesen, Musik herunterladen oder Videos ansehen. Dabei ist es ganz egal, wo man sich befindet, man braucht lediglich Zugang zum Internet, dann sind Daten und Inhalte immer und überall verfügbar.

Was in der virtuellen Welt des Internets erscheint, spiegelt zum Teil ohne Zweifel reales Geschehen wider. So setzen Jihadisten Anschlags-, Ermordungs-, Abschieds- oder Bekennervideos ins Netz, denn erst mit der Verbreitung der Nachricht vom Terror kann dieser bei den Menschen Schrecken und die von den Terroristen gewünschte politische Wirkung erzeugen. Während hierbei Merkmale mitgeliefert werden, die eine Überprüfung der Echtheit der Nachricht ermöglichen, existieren andere „Organisationen“ anscheinend nur als „Irrlichter“ in der virtuellen Welt. Ihr Ziel ist es offenbar, den Sicherheitsbehörden falsche Fährten auszulegen oder das Terror-Netzwerk noch umfangreicher und größer darzustellen, als es tatsächlich ist.

Über eine der bekannten „Stimmen“ 'al-Qaidas' im Internet wurde im März 2007 eine Terrordrohung gegen Deutschland und Österreich in einem Video mit deutschen Untertiteln ausgesprochen. Die 'al-Qaida' nahe stehende Medienlandschaft ist dabei nicht statisch, sondern verändert sich permanent. Es muss sich bei den im Internet Aktiven auch nicht unbedingt um den engeren Kreis des 'al-Qaida'-Netzwerks handeln. Es liegt nahe, dass weitere Sympathisanten dabei helfen, die Einstellungen zu verbreiten.

Weitere Informationen über Islamismus gibt es im Internet unter www.andi.nrw.de.

Menschenrechte und Grundrechte

Menschenrechte sind Rechte, die jedem Menschen allein auf Grund seines Menschseins zustehen. Sie sind darauf ausgerichtet, die Würde jedes Menschen zu wahren, und weisen folgende grundlegende Merkmale auf:

- **Menschenrechte sind *angeboren und unveräußerlich***: Sie stehen jedem Menschen „von Geburt an" zu und können als solche weder verdient, verliehen noch aberkannt und verwirkt werden.
- **Menschenrechte sind *egalitär***: Sie stehen allen Menschen gleichermaßen zu, ohne Ansehen „der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, der Sprache, der Religion, der politischen oder der sozialen Anschauung, der nationalen oder sozialen Herkunft, des Vermögens, der Geburt oder des sonstigen Status". Ihrer Natur nach lassen Menschenrechte keinerlei Diskriminierung zu.
- **Menschenrechte sind *unteilbar***: Sie bilden einen Zusammenhang zwischen sich wechselseitig bedingenden Rechten, die in ihrer Gesamtheit die Würde des Menschen schützen. Bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte bilden daher eine Einheit.
- **Menschenrechte sind *universell***: Ihrem Anspruch nach gelten Menschenrechte weltweit. Über Traditionen und kulturelle Eigenheiten hinweg beschreiben sie einen Grundbestand an Rechten, der für alle Menschen gelten soll.

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland bekennt sich in Artikel 1 uneingeschränkt zum Schutz der unantastbaren Menschenwürde und bindet die staatliche Gewalt an die Achtung der Grundrechte. Zur Bedeutung der Menschenrechte heißt es in Artikel 1 Absatz 2 des Grundgesetzes: „Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt." Außerdem werden im Grundgesetz weitere konkrete Grundrechte garantiert, wie: Persönlichkeitsentfaltung, körperliche Integrität, Gleichheit vor dem Gesetz, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, Kunstfreiheit, das Recht der Familie, Versammlungsfreiheit, Vereinigungsfreiheit, freie Gewerkschaftsbildung, freie Berufsausübung, Schutz der eigenen Wohnung, Eigentumsrechte usw. Wer sich in seinen grundlegenden Rechten verletzt sieht, kann den Rechtsweg bis zum Bundesverfassungsgericht einschlagen. Überlegt mal, was es für euch bedeuten würde, auf diese Grundrechte verzichten zu müssen!

Die Verantwortung für die Durchsetzung von Menschen- und Grundrechten tragen in je unterschiedlicher Weise Staat und Gesellschaft: und am Ende jede und jeder Einzelne von uns!

Quellen und Kontakt:

Institut für Menschenrechte, Berlin: http://www.institut-fuer-menschenrechte.de

Handbuch der Menschenrechtsarbeit: http://www.fes.de/handbuchmenschenrechte

DIE FREIHEITLICHE DEMOKRATISCHE GRUNDORDNUNG

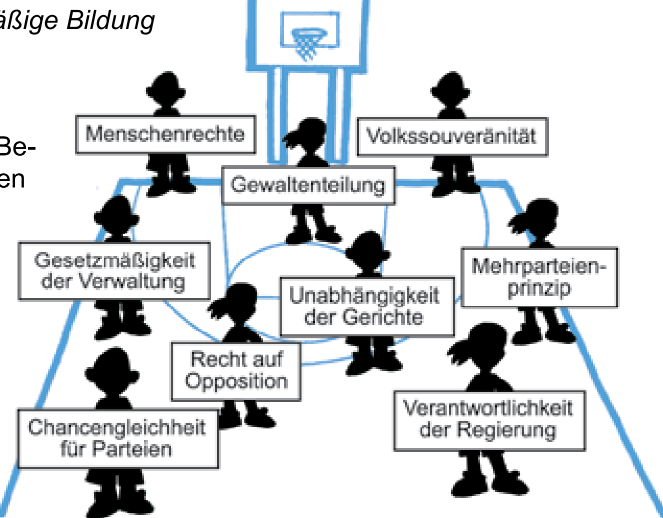


Der Begriff der „freiheitlichen und demokratischen Grundordnung“ wird zwar im Grundgesetz erwähnt, aber weder im Grundgesetz noch in den anderen (einfachen) Gesetzen erläutert. Das Bundesverfassungsgericht hat dies 1952 und 1956 im Rahmen von zwei Urteilen gegen verfassungswidrige Parteien nachgeholt und bezeichnet die freiheitliche und demokratische Grundordnung als eine Ordnung,

„die nur unter Ausschluß jeglicher Gewalt- und Willkürherrschaft eine rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit und der Freiheit und Gleichheit darstellt. Zu den grundlegenden Prinzipien dieser Ordnung sind mindestens zu rechnen:

- *die Achtung vor den im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechten, vor allem vor dem Recht der Persönlichkeit auf Leben und freie Entfaltung,*
- *die Volkssouveränität,*
- *die Gewaltenteilung,*
- *die Verantwortlichkeit der Regierung,*
- *die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung,*
- *die Unabhängigkeit der Gerichte,*
- *das Mehrparteienprinzip und*
- *die Chancengleichheit für alle politischen Parteien mit dem Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition.“*

Verfassungsfeindlich sind daher solche Bestrebungen oder Zielsetzungen, die gegen diese Grundprinzipien gerichtet sind. Hierfür ist es nicht erforderlich, dass ein aktiv-kämpferisches Verhalten hinzutreten muss. Es reicht aus, wenn eine Person oder eine Organisation darauf hinarbeitet, einen dieser Grundsätze zu beseitigen, außer Geltung zu setzten oder zu untergraben.



Freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland

MUSLIME IN DEUTSCHLAND



Vor mehr als 40 Jahren begann mit der Anwerbung von sogenannten „Gastarbeitern“ aus der Türkei die Einwanderung einer größeren Zahl von Muslimen nach Deutschland. Zuvor lebten hier nur einzelne Muslime, oft Studenten, Geschäftsleute oder Akademiker. Auch nach dem Ende der aktiven Anwerbung Anfang der 1970er Jahre hielt die Zuwanderung von Muslimen weiterhin an. So sind viele Muslime beispielsweise nach dem Zerfall des ehemaligen Jugoslawien vor Krieg und Gewalt hierher geflohen. Hinzu kommen in zunehmender Zahl auch Deutsche, die den Islam als Glauben angenommen haben (Konvertiten).

In Deutschland leben zurzeit etwa 4,3 Millionen Muslime. Sie kommen aus unterschiedlichen Regionen, vor allem aus der Türkei, vom Balkan, aus Nordafrika und dem Nahen und Mittleren Osten. Die weitaus größte Zahl der Muslime in Deutschland hat türkische Wurzeln und lebt bereits in der zweiten oder dritten Generation hier. Ein erheblicher Teil von ihnen betrachtet Deutschland bzw. Nordrhein-Westfalen als seine Heimat und nicht wenige von ihnen besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit.

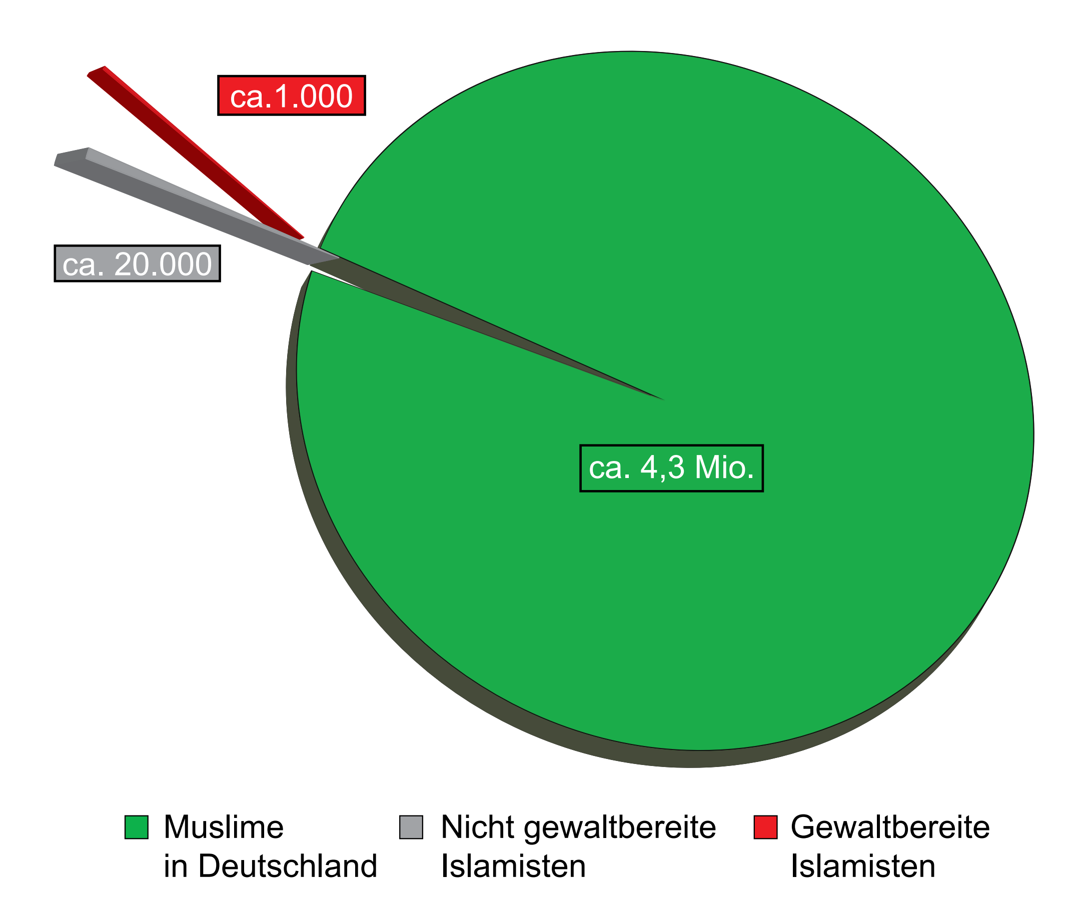
Die Muslime in Deutschland sind keine einheitliche Gruppe, weder in religiöser, ethnischer oder soziologischer Hinsicht noch im Hinblick auf ihre politische, gesellschaftliche oder kulturelle Orientierung. Vorurteile und Frontenbildung, wie sie beim Thema Islam immer wieder anklingen, werden daher der Vielschichtigkeit der Realität nicht gerecht.

Muslime haben allgemein die gleichen Interessen, Hoffnungen und Erwartungen in ihrem Leben wie alle anderen Menschen auch. Sie möchten in erster Linie Zufriedenheit, Gesundheit und Glück für sich und ihre Familien. Sie sind Nachbarn, Kollegen, Sportsfreunde, Ehemänner und -frauen in unserem Land.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte haben gezeigt, dass muslimisches Leben in Deutschland keine vorübergehende Erscheinung, sondern ein dauerhafter Bestandteil des Alltags geworden ist. Je mehr Muslime sich hier heimisch fühlen und auf Dauer einrichten, desto mehr werden sie auch in der Öffentlichkeit sichtbar, melden sich zu Wort und verlangen Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben. Dies führt bei manchen Menschen zu Irritationen und zu Ängsten, erscheinen doch die Muslime und ihre Religion fremd und rätselhaft, zum Teil bedrohlich. Terror und Gewalttaten, im Namen des Islam von selbsternannten „Glaubenskämpfern“ verübt, erzeugen weitere Ängste vor der fremden Religion und ihren Anhängern. Islam und Muslime werden nicht selten mit Gefahr und Bedrohung verbunden, und von einigen werden Muslime sogar pauschal als Verfassungsfeinde und Terroristen hingestellt. Jede Moschee erscheint in dieser Wahrnehmung als „Ort einer verfassungsfeindlichen Parallelgesellschaft“ oder als „Rekrutie-

rungszentrum für islamistische Terroristen“. Vor allem rechtsextremistische Kreise greifen solche Ängste in der Bevölkerung geschickt auf und vermischen ihre nationalistische und rassistische Weltanschauung mit negativen Vorurteilen gegen Muslime.

Nur ein sehr kleiner Teil der Muslime in Deutschland sind Islamisten: von den etwa 4,3 Millionen hier lebenden Muslimen sind es schätzungsweise 20.000. Von diesen ist wiederum nur ein kleiner Teil gewaltbereit, wie das folgende Diagramm zeigt.



Islamistische Themen und Vorstellungen, die unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung (siehe Seite 35) zuwiderlaufen, sind unbedingt von solchen Diskussionen zu unterscheiden, bei denen es um kulturelle und religiöse Unterschiede geht. In aktuellen Debatten um Muslime und den Islam in Deutschland werden diese verschiedenen Ebenen zum Teil nicht deutlich auseinandergehalten. Klar ist: Artikel 4 des Grundgesetzes garantiert die freie und ungestörte Religionsausübung für alle Menschen in Deutschland, so lange diese nicht die Grundwerte der demokratischen Ordnung beseitigen wollen.

Unsere freiheitliche demokratische Grundordnung ist die Voraussetzung dafür, dass jede und jeder in Deutschland frei und selbstbestimmt leben kann. Der Schutz unserer Verfassung und der demokratischen Grundwerte ist daher eine wichtige Aufgabe für uns alle. Für sie einzutreten und sie vor ihren Gegnern zu verteidigen, geht uns alle gemeinsam an.

Damit die Öffentlichkeit Anzeichen für Extremismus erkennen kann, setzt der Verfassungsschutz NRW auf eine intensive Aufklärungsarbeit und bietet eine breite Palette verschiedener Informationsmaterialien an. Dazu gehören Vorträge, Broschüren und ein ständig erweitertes Informationsangebot im Internet unter www.mik.nrw.de/verfassungsschutz und auf www.andi.nrw.de.

مكتب حماية الدستور بمقاطعة شمال الراين - غرب فاليا

نظامنا الدستوري الديمقراطي الحر هو الكفيل بتمكين كل فرد في ألمانيا (رجلاً كان أو إمرأة) من العيش بحرية وتقرير مصيره. لذا فان حماية دستورنا والقيم الأساسية الديمقراطية هو واجب مهم يقع على عاتقنا جميعاً، والتفاني من أجلهما والدفاع عنهما ضد معارضيهما هو أمر يعنينا كلنا.

وليتمكن الرأي العام من التعرف على بوادر التطرف يراهن مكتب حماية الدستور في مقاطعة شمال الراين - غرب فاليا على تنوير عامة الناس بشكل مكثّف ويعرض تشكيلة واسعة بمختلف أنواع المعلومات، بما في ذلك من محاضرات، وكراسات ومعلومات يتم تجديدها وإضافتها بشكل مستمر في شبكة المعلومات (الانترنت) تحت:

www.mik.nrw.de/verfassungsschutz

وكذلك تحت:
www.andi.nrw.de.

Kuzey Ren Vestfalya Anayasa Koruma Dairesi

Hür ve demokratik düzenimiz, Almanya'da herkesin özgür ve özerk yaşayabilmesinin ön koşuludur. Anayasamızın ve demokratik temel değerlerin korunması bu yüzden hepimizi ilgilendirir. Ona sahip çıkmak ve onu düşmanlarına karşı savunmak hepimize düşen önemli bir görevdir.

Vatandaşlarımızın siyasî aşırıcılığı fark edebilmesi için Kuzey Ren Vesfalya Anayasa Koruma Dairesi geniş çapta ve çeşitli yollarla yoğun bir şekilde kamuoyunu aydınlatmaya çalışmaktadır. Bu çalışmalar çerçevesinde konuşmalar yapılmakta broşürler yayınlanmaktadır. Ayrıca internet sayfalarımız www.andi.nrw.de ve www.mik.nrw.de/verfassungsschutz'da konuya ilişkin en güncel bilgileri bulabilirsiniz.

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 5
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/871-01
Telefax: 0211/871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Redaktion

Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211/871-2821
Telefax: 0211/871-2980
Kontakt@andi.nrw.de
www.andi.nrw.de
www.mik.nrw.de/verfassungsschutz

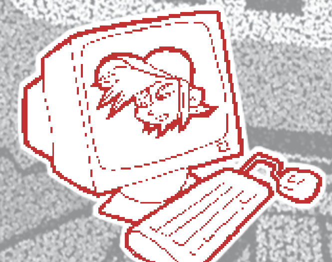
Bestellservice

Bestellung.Verfassungsschutz@im.nrw.de
www.mik.nrw.de/publikationen

Stand: 3. Auflage Nachdruck Januar 2015
Druck: MIK NRW
Zeichnerische Umsetzung: Peter Schaaff

Andis Freund Murat hat Stress

Murat fühlt sich mies: kurz vor dem Schulabschluss hat er noch keine Lehrstelle gefunden und auch sonst läuft es nicht rund. Eine günstige Gelegenheit für **Harun**, ihn mit seinen extremistischen Ansichten zu bearbeiten. Als Harun dann auch noch ein Treffen mit einem radikalen **islamistischen Prediger** organisiert, verändert Murat sich immer mehr. Das bedeutet Stress für seinen besten Freund **Andi**, denn der hat ein Auge auf Murats Schwester **Ayshe** geworfen. Es kommt zum Showdown am Kino…



Jede Menge Infos zu den Themen **Demokratie** und **Islamismus** gibt es auch im Netz unter www.andi.nrw.de.